



Beratungsgegenstand:

Entwurf des 16. Kindertagesstättenbedarfsplans des Landkreises Uelzen für die Jahre 2018 - 2021

Sachbearbeitende Dienststelle:

Jugendamt

Datum

25.10.2018

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)

Kreisausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

14.11.2018

27.11.2018

Status

Ö

Ö

Sachverhalt:

Der Entwurf des 16. Kindertagesstättenbedarfsplanes für die Jahre 2018 bis 2021 wurde allen Gemeinden sowie den Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen zwecks Stellungnahme zugesandt.

Die erforderlichen Änderungen aufgrund von eingegangenen Stellungnahmen, aktualisierte Informationen aus der letzten Jugendhilfeausschusssitzung, aber auch durch Pressemitteilungen, sind in den Bedarfsplan und die Zusammenfassung eingearbeitet wurden. Damit der Kindertagesstättenbedarfsplan nicht an Aktualität verliert, wurden die Änderungen, die nachdem Stichtag 01.03.2018 umgesetzt und geplant wurden, im Plan angepasst.

Die Bedarfsberechnung für den Kindertagesstättenbedarfsplan, die das vorhandene Angebot an Plätzen sowie den entsprechenden Bedarf in diesen Einrichtungen für die nächsten drei Jahre feststellt, beruht auf den tatsächlich gemeldeten Geburtenzahlen je Gemeinde. Diese wurden hier in Relation zu der im Kita-Jahr 2018/2019 ermittelten Bedarfsquote für die jeweiligen Jahrgänge und Gemeinden gesetzt.

Für die noch nicht geborenen Kinder der Altersgruppe der 0 bis unter 3-jährigen mussten Durchschnittswerte aus den Geburtenzahlen der Vorjahre gebildet und mit der erwarteten Geburtenentwicklungen in Zusammenhang gebracht werden.

Auch diese Zahlen der Krippenkinder wurden in Relation zu der im Vorjahr ermittelten Bedarfsquote der 0 bis 3-jährigen gesetzt und mit dem vorhandenen Platzangebot

abgeglichen, um darüber einen möglichen Bedarf an Krippenplätzen vor Ort zu verdeutlichen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt dem Jugendhilfeausschuss vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Uelzen für die Kindergartenjahre 2017/2018 bis 2020/2021 in der Fassung des vorliegenden Entwurfes zu beschließen.

Anlagen:

Anlage-1_16.Kitabedarfsplan 2018-2021_überarbeiteter Entwurd_181025
Anlage-2_Zusammenfassung 16.Kitabedarfsplan 181025

Dr. Blume

Landkreis Uelzen
Der Landrat
-Jugendamt-

- Entwurf -

16. Kindertagesstättenbedarfsplan

für die Jahrgänge 2018-2021



Inhaltsübersicht:



	Seite:		Seite:
Vorwort	2	Oetzen und Rätzlingen	24
Einleitung	3	Rosche und Stoetze	25
Bestandsliste aller Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen	8	Suhlendorf	26
		Samtgemeinde Rosche	27
Bienenbüttel	11	Eimke	28
Altenmedingen	12	Gerdau	29
Barum	13	Sudenburg	30
Bad Bevensen	14	Samtgemeinde Sudenburg	31
Emmendorf	15	Hansestadt Uelzen	32
Jelmstorf	16	Bad Bodenteich, Lüder, Soltendieck	33
Himbergen, Römstedt und Weste	17	Wrestedt	34
Ebstorf	18	Samtgemeinde Aue	35
Hanstedt I	19	Betreuung unter Dreijähriger	36
Natendorf	20	Integrative Förderung	37
Schwienau	21	Kindertagespflege	38
Wriedel	22	Zusammenfassung / Ausblick	
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	23	im Anhang	

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
Sie halten den Entwurf zum **16.** Kindertagesstättenbedarfsplan in den Händen.

In diesem Dokument finden Sie die Bestandsanalyse und Bedarfsprognose an Kindertagesstättenplätzen in den einzelnen Gemeinden und Städten sowie die zusammenfassende Berechnung auf Samtgemeindeebene.

Dieses Dokument wird ergänzt durch die Zusammenfassung und grafische Darstellung des Kindertagesstättenbedarfsplans, welches Ihnen als ein gesondertes Dokument zur Verfügung gestellt wird.

Aus diesem Grund wird hier auf eine Zusammenfassung verzichtet. Die Betreuungs- und Versorgungsquoten für Kinder unter drei Jahren werden am Ende des Kindertagesstättenplanes aufgeführt. Wieviele Kinder integrativ in Kita-Gruppen betreut werden und wieviele Kinder einen Platz bei einer Tagespflegeperson haben, können Sie ebenfalls hier und in der Zusammenfassung nachlesen.

Neu: Dieses Jahr wurde der heilpädagogische Kindergarten und Sprachheilkindergarten (Kindergärten Wunderland Leben lernen gGmbH) gesondert abgefragt. Die betreuten Kinder in den beiden Sonderkindergärten werden im Hauptdokument in der Berechnung nicht berücksichtigt, da der Förderbedarf, der Kinder in den Einrichtungen regelmäßig geprüft wird (in der Regel alle 6 Monate). Wenn kein Förderbedarf mehr besteht, besuchen diese Kinder einen Regelkindergarten. In der Zusammenfassung wird auf die Sonderkindergärten eingegangen.

Einleitung

Nach § 1 Abs. 1 SGB VIII (Sozialgesetzbuch -Achstes Buch- Kinder- und Jugendhilfe) hat jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Das beinhaltet unter anderem die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege ; §§ 22 – 24a SGB VIII.

Im Rahmen seiner Planungsverantwortung hat der öffentliche Träger der Jugendhilfe nach § 80 SGB VIII den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen.

Näheres regelt für Niedersachsen das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) als geltendes Landesrecht.

Dazu heißt es unter § 13 Planung:

- 1 Die örtlichen Träger stellen das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten sowie kleinen Kindertagesstätten und den entsprechenden Bedarf an Plätzen in diesen Einrichtungen für die nächsten sechs Jahre fest. Die Bedarfswahlen sind jährlich fortzuschreiben. Bei der Feststellung des Bedarfs ist eine möglichst ortsnahe Versorgung anzustreben.*
- 2 Der Bedarf ist für jede Gemeinde und, soweit sie aus mehreren geschlossenen Ortslagen besteht, auch für diese auszuweisen. Der Bedarf an Ganztagsplätzen und an Plätzen mit einer Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden an fünf Tagen in der Woche und an Plätzen für eine gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern ist gesondert festzustellen.*
- 3 Bei der Feststellung der Bedarfswahlen wirken die Gemeinden, die nicht örtlicher Träger sind, mit; der Entwurf ist mit ihnen zu erörtern. Den freien Trägern, die Angebote im Sinne des Absatzes 1 unterhalten oder planen, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.*
- 4 Die Bedarfswahlen sind dem Niedersächsische Landesjugendamt zur Kenntnis zu geben.*
- 5 Bei der Planung der Ausgestaltung des Angebots sind die Träger der freien Jugendhilfe zu beteiligen; die verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.*
- 6 Plant der freie Träger einer Kindertagesstätte die Schließung einer Kindertagesstätte, die Änderung der Platzzahl oder die Änderung des Angebots für die in § 1 Abs. 2 Nr. 1 bezeichneten Altersgruppe, so hat er den örtlichen Träger und die Gemeinde, wenn sie die Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen nach § 13 AG KJHG wahrnimmt, hierüber unverzüglich zu unterrichten und mit diesen die Sicherstellung der weiteren Betreuung der betroffenen Kinder zu erörtern.*

Mit Inkrafttreten des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) zum 01.01.2005 und des Kinderförderungsgesetzes (Kifög) zum 10.12.2008 wurde das SGB VIII u.a. dahingehend geändert, dass für Kinder unter 3 Jahren und für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten ist.

In der Fassung **ab dem 01.08.2013** gilt:

1 Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder Kindertagespflege zu fördern, wenn

1. diese Leistungen für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder

2. die Erziehungsberechtigten

a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,

b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder

c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

2 Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege. Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

3 Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an

Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.

4 Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Absatz 1 Satz 3 gelten entsprechend.

Betrag im Frühjahr 2010 die durchschnittliche Versorgungsquote bei den unter 3-jährigen Kindern kreisweit noch 18,7%, so lag sie zum 01.03.2018 bei ca. 39,9 %.

Um der Verlagerung des Planungsschwerpunktes in den Bereich für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Rechnung zu tragen, werden in der vorliegenden 16. Ausgabe wieder vier Kindergartenjahre und die Bereiche Krippen und Kindergärten gemeinsam auf einer Seite abgebildet.

Bei dem ersten (grau hinterlegten) Zahlenblock handelt es sich um das „abgelaufene“ Kindergartenjahr. Dieser Zahlenblock ist eingefügt, 4

um darüber mit Zahlen aus der jüngeren Vergangenheit den tatsächlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für einzelne Altersstufen vor Ort zu verdeutlichen. Die hieraus gewonnene „regionale“ Bedarfsquote wird dann in den drei folgenden Zahlenblöcken (Planungszeitraum) für den Bereich der Kindergartenkinder ins Verhältnis zu den jeweiligen Altersstufen fortgeführt. Auffällige Besonderheit ist hier bei einigen Gemeinden, dass die Bedarfsquote bei weit über 100% einer Altersstufe liegt. Dieser Umstand begründet sich darin, dass einige Kindertagesstätten u.a. Kinder aus anderen Gemeinden mit aufnehmen.

In dem Bereich der Krippenkinder verhält es sich ähnlich. Im grauen Zahlenblock werden die in den jeweiligen Gemeinden lebenden Kinder nach Altersstufen ins Verhältnis zu den Kindern gesetzt, die eine Krippe besuchen oder deren Eltern bei den Einrichtungen um einen Betreuungsplatz nachgefragt haben.

Für die folgenden Jahre wird diese Bedarfsquote wiederum ins Verhältnis zu den „vorhandenen/zu erwartenden“ Kindern in der Gemeinde gesetzt, um darüber einen möglichen Bedarf abschätzen zu können. Da sich in diesem „jungen“ Bereich die Bedarfe vor Ort schnell ändern können und noch nicht alle Gemeinden über Krippenplätze verfügen, gibt es auf Ebene der Samtgemeinden eine Berechnung, die solche Werte „sicherer“ machen.

Bei der Einheitsgemeinde Bienenbüttel und der Stadt Uelzen entfällt eine entsprechende Zusammenfassung.

Die Kita-Jahrgänge 2021/2022 – 2023/2024 sind bewusst außer Acht gelassen, da es sich hier nur um Prognosewerte handelt, die mit den realen Kinderzahlen in den einzelnen Gemeinden nicht unbedingt im Einklang stehen werden. Daher handelt es sich bei diesem Plan um einen Planungszeitraum von drei, statt sechs Jahren.

Bei den jeweils erwähnten „max. nach Raumangebot vorhandenen Plätzen“ handelt es sich um vorhandene räumliche Kapazitäten in der Einrichtung zur Errichtung möglicher weiterer Kita-Plätze (entsprechend der Angabe der einzelnen Kindertagesstätten) unabhängig vom Personalbestand.

Integrationsgruppe/ Einzelintegration:

Hier handelt es sich um die gemeinsame Betreuung von Kindern mit Behinderung und Kindern ohne Behinderung. In den Integrationsgruppen besteht die Möglichkeit zwischen 2-4 Kinder mit einer Behinderung bei einer Gruppenstärke von max. 18 Plätzen zu integrieren. Bei der Einzelintegration wird lediglich ein Kind mit einer Behinderung in eine max. 20 Plätze umfassende Gruppe mit aufgenommen (siehe hierzu Übersicht auf den Seiten 8 und 9).

Für diesen Bereich sind in den nächsten Jahren insgesamt weitreichende Veränderungen zu erwarten. Der Weg geht bereits jetzt schon von der **"Integration"** zur **"Inklusion"**. Deutlich wird dies u.a. in dem erschienen Buch *"Vielfalt von Anfang an"* des Nds. Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). Dort heißt es u. a.: *"Mit dem Inkrafttreten der UN-Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland am 26. März 2009 stehen Krippen und Kindergärten vor der Aufgabe, die Forderung nach einem inklusiven Bildungssystem in die pädagogische Praxis umzusetzen. Nicht mehr die Frage, ob ein Kind mit einer Behinderung aufgenommen werden kann, sondern vielmehr die Frage danach, wie sich eine Einrichtung verändern muss, um ein Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen aufnehmen zu können, bestimmt das frühpädagogische Handeln. Mit dem Begriff der Inklusion verbindet sich in der Frühpädagogik somit der Gedanke, allen Kindern das gemeinsame Aufwachsen in einer Kindertageseinrichtung zu ermöglichen (Albers 2011, übernommen aus: nifbe, 2012, 51).*

Wie dabei die Finanzierung aussehen soll, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Hier besteht dringender Handlungsbedarf von Seiten des Landes. Z.Z. ist eine Teilkostenübernahme durch das Land in Form von Pauschalen sichergestellt. Wie das in Zukunft laufen wird, ist hingegen noch ungewiss. Die dringende Überarbeitung des Kindertagesstättengesetzes läuft, der Zeitpunkt der Neuverabschiedung des KiTaG ist offen.

Bestandsliste aller Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen Jahrgang 2017/2018

Stadt/Gemeinde	Betreiber	Vormittags		Nachmittags		Ganztags		max.nach Raumangebot mögl. Plätze	Krippe Plätze	Telefonnr. der Einrichtung	Name der Leitung	besondere Gruppen	
		Öffnungszeit Sonderöffn- zeiten	vorh. Plätze	Öffnungszeit.	vorh. Plätze	Öffnungszeit. Sonderöffn- zeiten	vorh. Plätze						
Altenmedingen	Gemeinde	7:00 - 13:00	25					40	15 (V)	05807/1473	Fr. Warnecke		
Bad Bevensen	ev. Kirche	7:00 - 14:00	50	13:00-17:00	25	7:00-17:00	67	172	30	05821/2407	Fr. Waltje	I-Gruppe	
Bad Bevensen	Waldkiga	8:00 - 13:00	15					15	/	0581/9032437	Fr. Waltje		
Barum	DRK	7:30 - 13:30	25		0			30	/	05806/614	Fr. Mindrup	AÜ-GRUPPE	
Bienenbüttel	DRK	6:00 - 15:00	50			6:00 - 18:00	25	120	45	0581/9032466	Fr. Gebers		
Bienenbüttel	ev. Kirche	06:00-14:00	50	13:00-18:00	18	6:00 - 18:00	25	108	15 (V)	05823/447	Hr. Metzler	*I-Gruppe	
Bienenbüttel	Kinderhof St	8:00 - 13:00	20					20		0170/4443411	Fr. Meyer	AÜ-GRUPPE	
Bienenbüttel	Waldkinder- garten e.V.	8:00 - 13:00	15					15		0160/2614016	Hr. Adick		
Bodenteich	ev. Kirche	7:00 - 13:00	25	13:00 - 17:00	25	7:00-17:00	68	163	30 (G)	05824/634	Fr. Friedrichs	* I-Gruppe	
Ebstorf	DRK	7:00 - 13:00	51			7:00-17:00	35	235		0581/9032461	Fr. Growitz	I-Gruppe	
	(Waldgr.)	8:00 - 12:00	15										
	(Waldkiga I)	8:00-13.00	14								0581/9032469	Fr. Growitz	Einzelintegr.
	Krippe	7:30 - 14:00				7:30 - 15:30				60 (G+V)	0581/9032449	Fr. Carl	
Eimke	DRK	7:0 - 15:00	10					35	15	0581/9032463	Fr. Markert		
Emmendorf	DRK	7:30 - 14:00	25					25		0581/9032462	Fr. Ritzke		
Gerdau	ev. Kirche	7:00 - 13:00	42					57	15 (V)	05808/1500	Fr. Knauer	I-Gruppe	
Hanstedt I	DRK	7:30 - 13:30	25					25		0581/9032448	Fr. Peschel	AÜ-GRUPPE	
Himbergen	ev. Kirche	7:00 - 13:00	28			7:00 - 16:00	25	63	10 (V)	05828/1592	Fr. Hinrichs	I-Gruppe	
Jelmstorf	Gemeinde	7:00 - 13:30	18					53	/	05821/3902	Fr. Stolle	I-Gruppe, AÜ	
Natendorf	Elternverein	8:00 - 13:00	25					50		05806/476	Fr. Grube	AÜ-GRUPPE	
Oetzen	CJD	7:00 - 13:00	25			7:00 - 17:00	25	50		05805/9795793	Fr. Kampmann	AÜ-GRUPPEN	
Rosche	CJD	7:00 - 13:00	25			7:00-16:00	25	75		05803/536	Fr. Binder-Görlach		
	Krippe					7:00 - 16:00				15	05803/9694027	Fr. Greibaum	
Schwienu	Gemeinde	7:30 - 12:30	25					25		05822/3677	Fr. Timm-Heitsch		
Sudenburg	DRK	7:30 - 13:00	75			7:30-17:00	25	100		0581/9032459	Fr. Nowak	Einzelintegr.	
	Krippe	7.30 - 13:00				7:30 - 15:00		30	30				
Suhendorf	CJD	7:00 - 12:00	25			7:00 - 16:00	25	75	15 (G)	05820/970440	Fr. Müller		
Weste	Waldorf e.V.	7:30 - 12:30	10			7:30 - 14:30	20	30	/	05828/1478	Fr. Liebich	Einzelint.; AÜ	
Wieren	DRK	7:00 - 13:00	60			07:00-16:00	18	148	30	0581/9032450	Fr. Jeworowski	I-Gruppe	
Wrestedt	DRK	7:00 - 13:00	55			7:00-17:00	25	110	15	0581/9032467	Fr. Schabert	Einzelint.; AÜ	
		(Waldgruppe)	15										
Wriedel	DRK	7:30-12:00/15	80					80		0581/9032447	Fr. Dobrowski	AÜ; Einzelint.	
		923		68		408		1949					

Stadt/Gemeinde	Betreiber	Vormittags (V)		Nachmittags (N)		Ganztags (G)		max.nach Raumangebot mögl. Plätze	Krippe Plätze	Telefonnr. der Einrichtung	Name der Leitung	besondere Gruppen
		Öffnungszeit Sonderöffn. zeiten	vorh. Plätze	Öffnungszeit.	vorh. Plätze	Öffnungszeit. Sonderöffn- zeiten	vorh. Plätze					
Ue-St. Johannes "Arche"	ev. Kirche	7:00 - 12:30	45	12:30 - 17:30	38	7:00 - 17:00	38	151	15 (G)	0581/5572	Fr. Kriesch	2 I-Gruppen
		Waldgruppe	15									
Ue-St. Johannes "Weiße Taube"	ev. Kirche					5:30 - 18:30	20	35	15 (G)	0581/97382768	Fr. Dörhöfer	AÜ-GRUPPE
Ue-Greyerstr.	DRK	7:00-13:00	25	13:00 - 17:00	25		25	75		0581/9032460	Fr. Schlechter	
Ue-Niend. Str.	DRK	7:00 - 13:00	23	12:00 - 17:00	23	7:00 - 17:30	46	107	15 (G)	0581/9032453	Fr. Karp	
Ue-Ilmenauufer	DRK					7:00 - 17:00	25	70	45 (G)	0581/9032458	Fr. Augustin	
Ue-Tivolistr.	DRK	7:30 - 13:30	40	13:00 - 17:00	40			80		0581/9032452	Fr. Licht	
Ue-Gr. Liedern	DRK					7:00 - 17:00	50	65	15 (G)	0581/9032454	Fr. Reimer	
Ue-Holdenstedt	DRK	7:00 - 14:00	50					65	15 (V)	0581/9032455	Fr. Agt	
Ue-Veerßen	DRK	7:00 - 13:00	22			7:00 - 16:00	23	45		0581/9032456	Fr. Boltendahl	
Ue-Oldenstadt	ev. Kirche	7:00 - 13:00	43			7:00 - 17:00	25	83	15 (G)	0581/42293	Fr. Enge	I-Gruppe
Ue-Kirchweyhe	DRK	7:15 - 13:15	29					39		0581/9032464	Fr. Spiegel	
Ue-Westerweyhe	DRK	7:30 - 13:30	50	13:00 - 17:00	25			100		0581/9032465	Fr. Wojtysiak	
Ue-Zimmermanns	DRK					5:30 - 19:00	55	85	30 (G)	0581/9032438	Fr. Nickolaus-Brauer	
Ue-Gartenstr.	DRK					7:00 - 17:00	50	80	30 (G)		Fr. Peretzke	
Kita Wunderland	Stiftung Leben leben					7:00 - 17:00	25	49	24 (G)	0581/9716660	Fr. Häcker	I-Gruppen
			342			151			382	1129		

AÜ- Gruppe = alterübergreifende Gruppe oder Familiengruppe, eine altergsgemischt Gruppe, die von Kindern im Krippen und Kindergartenalter oder von Kindergarten- und Schulkindern besucht wird

I- Gruppe = Integrationsgruppe

Hort

Stadt/Gem.	Betreiber	Öffnungszeiten	Plätze
Bad Bodenteich	ev. Kirche	12:00 - 17:00	20
		12:00 - 16:00	10
Rosche	CJD	12:15 - 16.00	32
Suhlendorf	CJD	12:45 - 16:30	12
Wieren	DRK	12:00 - 16:00	12

Betreuung für (Grund-) Schulkinder

Stadt/Gem.	Betreiber	Öffnungszeiten	Plätze
Bad Bevensen	Klexx Diakoniewerk Jerusalem	12:45 - 17:00	32
		freitags bis 16:00	
Ebstorf	DRK MGH	12:30 - 16:00	12
Wrestedt	GS Wrestedt	12:45 - 14:45	20

Schulkindergärten

Stadt/Gem.	Schulen
Uelzen	Grundschule Sternschule
Wieren	Grundschule

Spielkreise/Spielgruppen

Stadt/Gem.	Betreiber	Betreuungszeiten	Plätze
Uelzen	ev. Fam.-Bildungsst.	2 x vormittags auf Anfrage	12
Uelzen	St. Petri ev. Kirche	Di & Do 8:30 - 11:30 und/oder	20
		Mi & Fr 8:30 - 11:30	20

Gemeinde Bienenbüttel

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	49	45%	22	61	45%	27	61	45%	27	72	45%	32
5 - 6 Jahre	61	95%	58	61	95%	58	72	95%	68	71	95%	67
4 - 5 Jahre	61	92%	56	72	92%	66	71	92%	65	55	92%	51
3 - 4 Jahre	72	86%	62	71	86%	61	55	86%	47	57	86%	49
	243		198 **	265		212	259		207	255		199
2 - 3 Jahre	71	59%	42	55	59%	32	57	59%	34	59	59%	35
1 - 2 Jahre	55	38%	21	57	38%	22	59	38%	22	61	38%	23
0 - 1 Jahr	57	11%	6	59	11%	6	61	11%	7	63	11%	7
	183		69 *	171		60	177		63	183		65
Summe Kita + Krippe			267			272			270			264

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 4 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	198 ***	212	207	199
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	69	60	63	65
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	203	213	213	213
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	60	45 ab Okt.: 60	60	60
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	263	258	273	273

*** plus 11 Anfragen für Kinder im Kindergartenalter

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtungen 246 Plätze belegt, davon 48 Kinder im Krippenalter und 0 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter. Bienenbüttel plant weitere Neubaugebiete auszuweisen.

Altenmedingen

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	13	31%	4	12	31%	4	13	31%	4	18	31%	6
5 - 6 Jahre	12	83%	10	13	83%	11	18	83%	15	8	83%	7
4 - 5 Jahre	13	54%	7	18	54%	10	8	54%	4	10	54%	5
3 - 4 Jahre	18	61%	11	8	61%	5	10	61%	6	15	61%	9
	56		32 **	51		30	49		29	51		27
2 - 3 Jahre	8	75%	6	10	75%	8	15	75%	11	15	75%	11
1 - 2 Jahre	10	20%	2	15	20%	3	15	20%	3	15	20%	3
0 - 1 Jahr	15	0%	0	15	0%	0	15	0%	0	15	0%	0
	33		8 *	40		11	45		14	45		14
Summe Kita + Krippe			40			41			43			41

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 7 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	32	30	29	27
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	8	11	14	14
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	40	40	40	40

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 40 Plätze belegt, davon 8 Kind/er im Krippenalter.

Barum

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	5	0%	0	3	0%	0	3	0%	0	7	0%	0
5 - 6 Jahre	3	100%	3	3	133%	4	7	100%	7	3	100%	3
4 - 5 Jahre	3	133%	4	7	133%	9	3	133%	4	7	133%	9
3 - 4 Jahre	7	86%	6	3	86%	3	7	86%	6	8	86%	7
	18		13	16		16	20		17	25		19
2 - 3 Jahre	3	100%	3	7	100%	7	8	100%	8	8	100%	8
1 - 2 Jahre	7	57%	4	8	57%	5	8	57%	5	8	57%	5
0 - 1 Jahr	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0
	18		7 *	23		12	24		13	24		13
Summe Kita + Krippe			20			28			30			32

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern
 Den Kindergarten in Barum besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	13 ***	16	17	19
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	7	12	13	13
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25	10	10	10
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	6 **	15	15	15
** 6 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze in alterübergreifender Gruppe für Krippenkinder				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	30	30	30	30

*** plus 2 Anfragen

**Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 19 Plätze belegt, davon 6 Kind/er im Krippenalter.
 Aufgrund der Altersstruktur in der Familiengruppe reduziert sich die Anzahl der Plätze in der Gruppe auf 19 mögl. Plätze.**

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	50	38%	19	51	38%	19	38	38%	14	58	38%	22
5 - 6 Jahre	51	80%	41	38	80%	30	58	80%	46	57	80%	46
4 - 5 Jahre	38	95%	36	58	95%	55	57	95%	54	55	95%	52
3 - 4 Jahre	58	88%	51 **	57	88%	50	55	88%	48	43	88%	38
	<u>197</u>		<u>147</u>	<u>204</u>		<u>154</u>	<u>208</u>		<u>162</u>	<u>213</u>		<u>158</u>
2 - 3 Jahre	57	51%	29	55	51%	28	43	51%	22	44	51%	22
1 - 2 Jahre	55	55%	30	43	55%	24	44	55%	24	45	55%	25
0 - 1 Jahr	43	0%	0	44	0%	0	45	0%	0	46	0%	0
	<u>155</u>		<u>59 *</u>	<u>142</u>		<u>52</u>	<u>132</u>		<u>46</u>	<u>135</u>		<u>47</u>
Summe Kita + Krippe			206			206			208			205

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 2 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	147 ***	154	162	158
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	59	52	46	47
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	157	157	175	175
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	30	30	30	30
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	187	205	205	205

*** plus 15 Anfragen für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtungen 174 Plätze belegt, davon 27 Kind/er im Krippenalter.

Und 2 Kinder im Alter von 7 Jahren und älter.

In der Nachmittagsbetreuung Klexx wurden 32 Schüler/innen betreut.

Emmendorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	3	33%	1	5	33%	2	6	33%	2	3	33%	1
5 - 6 Jahre	5	180%	9	6	180%	11	3	180%	5	3	180%	5
4 - 5 Jahre	6	117%	7	3	117%	4	3	117%	4	7	117%	8
3 - 4 Jahre	3	233%	7	3	233%	7	7	233%	16	2	233%	5
	17		24	17		24	19		27	15		19
2 - 3 Jahre	3	0%	0	7	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
1 - 2 Jahre	7	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
0 - 1 Jahr	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
	12		0 *	11		0	6		0	6		0
Summe Kita + Krippe			24			24			27			19

Den Kindergarten in Emmendorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	24	24	27	19
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	0	0	0	0
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze (Tagespflege im Kindergarten)	7 **	7	7	7
** 7 Plätze für Krippenkinder in der Großtagespflegestelle				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	25	25	25	25

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 24 Plätze belegt, davon 0 Kind/er im Krippenalter.

Am 01.03. wurden 7 Kinder unter 3 Jahren durch die Großtagespflegestelle im Kindergarten betreut.

Jelmstorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	4	50%	2	5	50%	3	6	50%	3	2	50%	1
5 - 6 Jahre	5	120%	6	6	120%	7	2	120%	2	5	120%	6
4 - 5 Jahre	6	100%	6	2	100%	2	5	100%	5	1	100%	1
3 - 4 Jahre	2	100%	2	5	100%	5	1	100%	1	5	100%	5
	<u>17</u>		<u>16</u>	<u>18</u>		<u>17</u>	<u>14</u>		<u>11</u>	<u>13</u>		<u>13</u>
2 - 3 Jahre	5	140%	7	1	140%	1	5	140%	7	5	140%	7
1 - 2 Jahre	1	100%	1	5	100%	5	5	100%	5	5	100%	5
0 - 1 Jahr	5	0%	0	5	0%	0	5	0%	0	5	0%	0
	<u>11</u>		<u>8</u> *	<u>11</u>		<u>6</u>	<u>15</u>		<u>12</u>	<u>15</u>		<u>12</u>
Summe Kita + Krippe			24			23			23			25

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern
 Den Kindergarten in Jelmstorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	16 ***	17	11	13
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	8	6	12	12
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	18	18	18	18
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	2 **	2	2	2
2 Plätze in der altersübergreifenden Gruppe				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	53	53	53	53

*** plus 6 Anfragen für Kinder im Kindergartenalter

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 18 Plätze belegt, davon 2 Kind/er im Krippenalter.

16

Himbergen, Römstedt u. Weste

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	22	59%	13	21	59%	12	29	59%	17	15	59%	9
5 - 6 Jahre	21	81%	17	29	81%	23	15	81%	12	19	81%	15
4 - 5 Jahre	29	90%	26	15	90%	14	19	90%	17	15	90%	14
3 - 4 Jahre	15	153%	23	19	153%	29	15	153%	23	21	153%	32
	87		79	84		78	78		69	70		70
2 - 3 Jahre	19	79%	15	15	79%	12	21	79%	17	22	79%	17
1 - 2 Jahre	15	53%	8	21	53%	11	22	53%	12	23	53%	12
0 - 1 Jahr	21	0%	0	22	0%	0	23	0%	0	24	0%	0
	55		23 *	58		23	66		29	69		29
Summe Kita + Krippe			102			101			98			99

Die Kindergärten in Himbergen und Weste besuchen auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	79 ***	78	69	70
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	23	23	29	29
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	83	90	90	90
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	12 **	12	12	12
** 10 Krippenplätze in Himbergen; 2 Plätze in altersübergreifender Gruppe in Weste				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (Inkl. Krippe)	93	93	93	93

*** plus 11 Anfragen in Himbergen und 3 Anfragen in Weste für Kinder im Kindergartenalter

Die Gemeinden Himbergen, Römstedt und Weste sind hier zum besseren Verständnis gemeinsam aufgeführt.

Der Kindergarten Himbergen bietet z. Zt. 53 Plätze zzgl. 10 Krippenplätzen. Der Waldorfindergarten Weste bietet 30 Plätze für Kindern aus dem gesamten Landkreisgebiet und Nachbarlandkreisen an.

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtungen 61 Plätze in Himbergen belegt, davon 8 Kind/er im Krippenalter und 28 Plätze in Weste, davon 2 Kind/er im Krippenalter.

Ebstorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	44	50%	22	32	50%	16	38	50%	19	45	50%	23
5 - 6 Jahre	32	91%	29	38	91%	35	45	91%	41	42	91%	38
4 - 5 Jahre	38	87%	33	45	87%	39	42	87%	37	46	87%	40
3 - 4 Jahre	45	84%	38	42	84%	35	46	84%	39	42	84%	35
	<u>159</u>		<u>122</u> **	<u>157</u>		<u>125</u>	<u>171</u>		<u>136</u>	<u>175</u>		<u>136</u>
2 - 3 Jahre	42	64%	27	46	64%	29	42	64%	27	43	64%	28
1 - 2 Jahre	46	48%	22	42	48%	20	43	48%	21	44	48%	21
0 - 1 Jahr	42	0%	0	43	0%	0	44	0%	0	45	0%	0
	<u>130</u>		<u>49</u> *	<u>131</u>		<u>49</u>	<u>129</u>		<u>48</u>	<u>132</u>		<u>49</u>
Summe Kita + Krippe			171			174			184			185

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 10 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	122 ***	125	136	136
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	49	49	48	49
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	115	125	125	125
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	60 **	60	60	60
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (Inkl. Krippe)	235	235	235	235

*** plus 1 Anfragen

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 164 Plätze belegt, davon 42 Kind/er im Krippenalter. Weitere 12 Kinder wurden in der schülernachmittagsbetreuung betreut.

Hanstedt

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	7	29%	2	5	29%	1	7	29%	2	7	29%	2
5 - 6 Jahre	5	100%	5	7	100%	7	7	100%	7	7	100%	7
4 - 5 Jahre	7	57%	4	7	57%	4	7	57%	4	3	57%	2
3 - 4 Jahre	7	71%	5	7	71%	5	3	71%	2	9	71%	6
	26		16	26		17	24		15	26		17
2 - 3 Jahre	7	86%	6	3	86%	3	9	86%	8	9	86%	8
1 - 2 Jahre	3	67%	2	9	67%	6	9	67%	6	9	67%	6
0 - 1 Jahr	9	11%	1	9	11%	1	9	11%	1	9	11%	1
	19		9	21		10	27		15	27		15
Summe Kita + Krippe			25			27			30			32

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	16	17	15	17
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	9	10	15	15
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25 **	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	4 **	4	4	4
**Es handelt sich hier um eine Familiengruppe, d.h. augenblicklich können insgesamt 21 Plätze variabel genutzt werden.				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	25	25	25	25

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 20 Plätze belegt, davon 4 Kind/er im Krippenalter.

Natendorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	3	33%	1	5	33%	2	4	33%	1	3	33%	1
5 - 6 Jahre	5	100%	5	4	100%	4	3	100%	3	1	100%	1
4 - 5 Jahre	4	175%	7	3	175%	5	1	175%	2	2	175%	4
3 - 4 Jahre	3	167%	5	1	167%	2	2	167%	3	2	167%	3
	15		18	13		13	10		9	8		9
2 - 3 Jahre	1	400%	4	2	400%	8	2	400%	8	2	400%	8
1 - 2 Jahre	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
0 - 1 Jahr	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
	5		4	6		8	6		8	6		8
Summe Kita + Krippe			22			21			17			17

Den Kindergarten in Natendorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	18	13	9	9
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	4	8	8	8
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25 **	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	4 **	4	4	4
**davon 4 Plätze in einer altersübergreifende Gruppe, die Anzahl der Plätze reduziert sich durch die Altersstruktur auf 21.				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 22 Plätze belegt, davon 4 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	7	71%	5	4	71%	3	4	71%	3	5	71%	4
5 - 6 Jahre	4	200%	8	4	200%	8	5	200%	10	7	200%	14
4 - 5 Jahre	4	100%	4	5	100%	5	7	100%	7	8	100%	8
3 - 4 Jahre	5	140%	7	7	140%	10	8	140%	11	7	140%	10
	20		24	20		26	24		31	27		36
2 - 3 Jahre	7	0%	0	8	0%	0	7	0%	0	7	0%	0
1 - 2 Jahre	8	0%	0	7	0%	0	7	0%	0	7	0%	0
0 - 1 Jahr	7	0%	0	7	0%	0	7	0%	0	7	0%	0
	22		0	22		0	21		0	21		0
Summe Kita + Krippe			24			26			31			36

Den Kindergarten in Melzingen besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	24 ***	26	31	36
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	0	0	0	0
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	0	0	0	0
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	25	25	25	25

*** plus 2 Anfragen für Kinder im Kindergartenalter

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 24 Plätze belegt, davon 0 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	18	44%	8	20	44%	9	23	44%	10	25	44%	11
5 - 6 Jahre	20	95%	19	23	95%	22	25	95%	24	24	95%	23
4 - 5 Jahre	23	74%	17	25	74%	19	24	74%	18	16	74%	12
3 - 4 Jahre	25	92%	23	24	92%	22	16	92%	15	18	92%	17
	<u>86</u>		<u>67</u>	<u>92</u>		<u>72</u>	<u>88</u>		<u>67</u>	<u>83</u>		<u>63</u>
2 - 3 Jahre	24	21%	5	16	21%	3	18	21%	4	18	21%	4
1 - 2 Jahre	16	0%	0	18	0%	0	18	0%	0	18	0%	0
0 - 1 Jahr	18	0%	0	18	0%	0	18	0%	0	18	0%	0
	<u>58</u>		<u>5</u> *	<u>52</u>		<u>3</u>	<u>54</u>		<u>4</u>	<u>54</u>		<u>4</u>
Summe Kita + Krippe			72			75			71			67

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	67 ***	72	67	63
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	5	3	4	4
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	80	80	80	80
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	5 **	(ab März 15) 5	15	15
**davon 5 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder (u.a. Altersübergreifende Gruppe)				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (Inkl. Krippe)	80	80	95	95

*** plus 6 Anfragen für Kinder im Kindergartenalter

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 72 Plätze belegt, davon 5 Kind/er im Krippenalter.

Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	176	44%	77	163	44%	72	171	44%	75	188	44%	83
5 - 6 Jahre	163	93%	152	171	93%	159	188	93%	175	176	93%	164
4 - 5 Jahre	171	88%	151	188	88%	165	176	88%	155	170	88%	150
3 - 4 Jahre	188	95%	178	176	95%	167	170	95%	162	172	95%	163
	698		558 **	698		563	705		567	706		560
2 - 3 Jahre	176	58%	102	170	58%	99	172	58%	100	177	58%	103
1 - 2 Jahre	170	41%	69	172	41%	71	177	41%	73	182	41%	75
0 - 1 Jahr	172	1%	1	177	1%	2	182	1%	2	187	1%	2
	518		172 *	519		172	531		175	546		180
Summe Kita + Krippe			730			735			742			740

Die Kindergärten in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 19 Kinder eine Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	558 ***	563	567	560
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	172	172	175	180
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	603	598	616	616
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze (inkl. der Plätze in der Tagespfl. in Emmendorf)	145 **	156	166	166
		ab Okt. 616		
		**davon augenblicklich 23 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze (AÜ) für Krippenkinder		
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	843	861	871	871

*** plus 44 Anfragen für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtungen 666 Plätze belegt, davon 108 Kind/er im Krippenalter und 0 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter. weiter 7 Kinder im Krippenalter besuchten die Großtagespflege in Emmendorf.

Oetzen und Rätzlingen

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	10	60%	6	13	60%	8	10	60%	6	21	60%	13
5 - 6 Jahre	13	77%	10	10	77%	8	21	77%	16	10	77%	8
4 - 5 Jahre	10	110%	11	21	110%	23	10	110%	11	11	110%	12
3 - 4 Jahre	21	86%	18	10	86%	9	11	86%	9	11	86%	9
	54		45	54		48	52		42	53		42
2 - 3 Jahre	10	100%	10	11	100%	11	11	100%	11	11	100%	11
1 - 2 Jahre	11	0%	0	11	0%	0	11	0%	0	11	0%	0
0 - 1 Jahr	11	0%	0	11	0%	0	11	0%	0	11	0%	0
	32		10 *	33		11	33		11	33		11
Summe Kita + Krippe			55			59			53			53

Den Kindergarten in Oetzen besuchen auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	45 ***	48	42	42
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	10	11	11	11
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	4 **	4	4	4
**davon 4 Plätze in altersübergreifenden Kita-Gruppe				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

*** weiter wurde ein Bedarf für 12 Kindern über 3 Jahren gemeldet

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 49 Plätze belegt, davon 4 Kind/er im Krippenalter.

Rosche und Stoetze

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	13	31%	4	20	31%	6	16	31%	5	23	31%	7
5 - 6 Jahre	20	90%	18	16	90%	14	23	90%	21	17	90%	15
4 - 5 Jahre	16	69%	11	23	69%	16	17	69%	12	21	69%	14
3 - 4 Jahre	23	74%	17	17	74%	13	21	74%	16	19	74%	14
	<u>72</u>		<u>50</u>	<u>76</u>		<u>49</u>	<u>77</u>		<u>54</u>	<u>80</u>		<u>50</u>
2 - 3 Jahre	17	118%	20	21	118%	25	19	118%	22	20	118%	24
1 - 2 Jahre	21	48%	10	19	48%	9	20	48%	10	21	48%	10
0 - 1 Jahr	19	0%	0	20	0%	0	21	0%	0	22	0%	0
	<u>57</u>		<u>30</u> *	<u>60</u>		<u>34</u>	<u>60</u>		<u>32</u>	<u>63</u>		<u>34</u>
Summe Kita + Krippe			80			83			86			84

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	50 ***	49	54	50
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	30	34	32	34
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	75	75	75	75

*** weiter wurde ein Bedarf für 2 Kindern über 3 Jahren gemeldet

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 63 Plätze belegt, davon 13 Kind/er im Krippenalter. Weitere 29 Kinder wurden in einer Hortgruppe betreut.

Und 1 Kind im Alter von 7 Jahren und älter.

Suhlendorf

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	18	39%	7	24	39%	9	14	39%	5	18	39%	7
5 - 6 Jahre	24	79%	19	14	79%	11	18	79%	14	14	79%	11
4 - 5 Jahre	14	86%	12	18	86%	15	14	86%	12	23	86%	20
3 - 4 Jahre	18	56%	10	14	56%	8	23	56%	13	15	56%	8
	74		48 **	70		43	69		44	70		46
2 - 3 Jahre	14	43%	6	23	43%	10	15	43%	6	15	43%	6
1 - 2 Jahre	23	26%	6	15	26%	4	15	26%	4	15	26%	4
0 - 1 Jahr	15	0%	0	15	0%	0	15	0%	0	15	0%	0
	52		12 *	53		14	45		10	45		10
Summe Kita + Krippe			60			57			54			56

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	48 ***	43	44	46
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	12	14	10	10
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	75	75	75	75

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 62 Plätze belegt, davon 12 Kind/er im Krippenalter. Weiter 9 Kinder wurden in einer Hortgruppe betreut.

Samtgemeinde Rosche

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	41	41%	17	57	41%	23	40	41%	16	62	41%	25
5 - 6 Jahre	57	82%	47	40	82%	33	62	82%	51	41	82%	34
4 - 5 Jahre	40	85%	34	62	85%	53	41	85%	35	55	85%	47
3 - 4 Jahre	62	73%	45	41	73%	30	55	73%	40	45	73%	33
	<u>200</u>		<u>143</u>	<u>200</u>		<u>139</u>	<u>198</u>		<u>142</u>	<u>203</u>		<u>139</u>
2 - 3 Jahre	41	88%	36	55	88%	48	45	88%	40	46	88%	40
1 - 2 Jahre	55	29%	16	45	29%	13	46	29%	13	47	29%	14
0 - 1 Jahr	45	0%	0	46	0%	0	47	0%	0	48	0%	0
	<u>141</u>		<u>52</u> *	<u>146</u>		<u>61</u>	<u>138</u>		<u>53</u>	<u>141</u>		<u>54</u>
Summe Kita + Krippe			195			200			195			193

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	143 ***	139	142	139
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	52	61	53	54
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	150	150	150	150
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	34 **	34	34	34
** 4 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder (altersübergreifende Gruppen)				
Im Kita-Jahr angebot. Hort-Plätze	44	44	44	44
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	200	200	200	200

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 174 Plätze belegt, davon 29 Kind/er im Krippenalter und 2 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter. Zusätzlich wurden 38 Kinder in Hortgruppen betreut.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	8	25%	2	7	25%	2	6	25%	2	8	25%	2
5 - 6 Jahre	7	71%	5	6	71%	4	8	71%	6	8	71%	6
4 - 5 Jahre	6	83%	5	8	83%	7	8	83%	7	8	83%	7
3 - 4 Jahre	8	50%	4	8	50%	4	8	50%	4	2	50%	1
	<u>29</u>		<u>16</u> **	<u>29</u>		<u>17</u>	<u>30</u>		<u>19</u>	<u>26</u>		<u>16</u>
2 - 3 Jahre	8	88%	7	8	88%	7	2	88%	2	2	88%	2
1 - 2 Jahre	8	13%	1	2	13%	0	2	13%	0	2	13%	0
0 - 1 Jahr	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
	<u>18</u>		<u>8</u> *	<u>12</u>		<u>7</u>	<u>6</u>		<u>2</u>	<u>6</u>		<u>2</u>
Summe Kita + Krippe			24			24			21			18

** davon besuchen 6 Kinder die Krippe

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	16	17	19	16
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	8	7	2	2
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	10	25	25	25
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	15	0 ***	0	0
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	35	35	35	35

*** Planung Umwandlung Krippengruppe in altersübergreifende Gruppe mit Plätzen für Krippenkinder

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 24 Plätze belegt, davon 8 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	11	73%	8	15	73%	11	13	73%	9	14	73%	10
5 - 6 Jahre	15	73%	11	13	73%	9	14	73%	10	13	73%	9
4 - 5 Jahre	13	92%	12	14	92%	13	13	92%	12	10	92%	9
3 - 4 Jahre	14	86%	12	13	86%	11	10	86%	9	14	86%	12
	53		43 **	55		44	50		40	51		40
2 - 3 Jahre	13	38%	5	10	38%	4	14	38%	5	14	38%	5
1 - 2 Jahre	10	20%	2	14	20%	3	14	20%	3	14	20%	3
0 - 1 Jahr	14	0%	0	14	0%	0	14	0%	0	14	0%	0
	37		7 *	38		7	42		8	42		8
Summe Kita + Krippe			50			51			48			48

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren

** davon besuchten 5 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	43 ***	44	40	40
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	7	7	8	8
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	42	42	42	42
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	57	57	57	57

*** plus 2 Anfragen für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 50 Plätze belegt, davon 7 Kinder im Krippenalter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	18	33%	6	24	33%	8	50	33%	17	31	33%	10
5 - 6 Jahre	24	100%	24	50	100%	50	31	100%	31	33	100%	33
4 - 5 Jahre	50	94%	47	31	94%	29	33	94%	31	42	94%	39
3 - 4 Jahre	31	65%	20	33	65%	21	42	65%	27	36	65%	23
	123		97 **	138		108	156		106	142		105
2 - 3 Jahre	33	52%	17	42	52%	22	36	52%	19	37	52%	19
1 - 2 Jahre	42	26%	11	36	26%	9	37	26%	10	38	26%	10
0 - 1 Jahr	36	0%	0	37	0%	0	38	0%	0	39	0%	0
	111		28 *	115		31	111		29	114		29
Summe Kita + Krippe			125			139			135			134

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 2 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	97	108	106	105
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	28	31	29	29
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	100	112	112	125
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	30	45	45	60
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	130	130 [157]	130 [157]	210

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtungen 125 Plätze belegt, davon 28 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	37	43%	16	46	43%	20	69	43%	30	53	43%	23
5 - 6 Jahre	46	87%	40	69	87%	60	53	87%	46	54	87%	47
4 - 5 Jahre	69	93%	64	53	93%	49	54	93%	50	60	93%	56
3 - 4 Jahre	53	68%	36	54	68%	37	60	68%	41	52	68%	35
	205		156 **	222		166	236		167	219		161
2 - 3 Jahre	54	54%	29	60	54%	32	52	54%	28	53	54%	29
1 - 2 Jahre	60	23%	14	52	23%	12	53	23%	12	54	23%	12
0 - 1 Jahr	52	0%	0	53	0%	0	54	0%	0	55	0%	0
	166		43 *	165		44	159		40	162		41
Summe Kita + Krippe			199			210			207			202

** davon besuchen 13 Kinder die Krippe

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	156 ***	166	167	161
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	43	44	40	41
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	152	179	179	192
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	60	60	60	75
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	222	222 [249]	222 [249]	302

*** plus 2 Anfragen für über 3-jährige in Gerdau

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 199 Plätze belegt, davon 43 Kind/er im Krippenalter und 0 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Hansestadt Uelzen 2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	299	48%	145	305	48%	146	276	48%	132	282	48%	135
5 - 6 Jahre	305	92%	281	276	92%	254	282	92%	259	289	92%	266
4 - 5 Jahre	276	91%	251	282	91%	257	289	91%	263	276	91%	251
3 - 4 Jahre	282	75%	211 **	289	75%	217	276	75%	207	305	75%	229
	1162		888	1152		874	1123		861	1152		881
2 - 3 Jahre	289	48%	140	276	48%	132	305	48%	146	313	48%	150
1 - 2 Jahre	276	24%	66	305	24%	73	313	24%	75	321	24%	77
0 - 1 Jahr	305	3%	9	313	3%	9	321	3%	10	330	3%	10
	870		215 *	894		214	939		231	964		237
Summe Kita + Krippe			1103			1088			1092			1118

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchten auch 33 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	888 ***	874	861	881
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	215	214	231	237
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	875	865	865	865
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	219 **	204	204	204
**zzgl. 3 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze oder altersübergreifender Gruppen für Krippenkinder				
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Hort-Plätze	0	0	0	0
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	1129	1129	1129	1129

*** 26 Kinder stehen auf der Warteliste

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 1076 Plätze belegt, davon 186 Kind/er im Krippenalter und 2 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	48	44%	21	48	44%	21	44	44%	19	45	44%	20
5 - 6 Jahre	48	81%	39	44	81%	36	45	81%	36	41	81%	33
4 - 5 Jahre	44	70%	31	45	70%	32	41	70%	29	44	70%	31
3 - 4 Jahre	45	71%	32	41	71%	29	44	71%	31	39	71%	28
	<u>185</u>		<u>123</u> **	<u>178</u>		<u>118</u>	<u>174</u>		<u>115</u>	<u>169</u>		<u>112</u>
2 - 3 Jahre	41	46%	19	44	46%	20	39	46%	18	40	46%	18
1 - 2 Jahre	44	43%	19	39	43%	17	40	43%	17	41	43%	18
0 - 1 Jahr	39	15%	6	40	15%	6	41	15%	6	42	15%	6
	<u>124</u>		<u>44</u> *	<u>123</u>		<u>43</u>	<u>120</u>		<u>41</u>	<u>123</u>		<u>42</u>
Summe Kita + Krippe			167			161			156			154

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchten 10 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	123 ***	118	115	112
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	44	43	41	42
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	118	118	133	133
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	30	30	30	30
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Hort-Plätze	30	30	30	30
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	148	163	163	163

*** plus 13 Anfragen für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 144 Plätze belegt, davon 20 Kind/er im Krippenalter. Weitere 30 Plätze wurden durch Hortkinder belegt.

Gemeinde Wrestedt

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	45	51%	23	40	51%	20	50	51%	26	41	51%	21
5 - 6 Jahre	40	108%	43	50	108%	54	41	108%	44	38	108%	41
4 - 5 Jahre	50	108%	54	41	108%	44	38	108%	41	44	108%	48
3 - 4 Jahre	41	80%	33	38	80%	30	44	80%	35	50	80%	40
	176		153 **	169		148	173		146	173		150
2 - 3 Jahre	38	121%	46	44	121%	53	50	121%	61	51	121%	62
1 - 2 Jahre	44	52%	23	50	52%	26	51	52%	27	52	52%	27
0 - 1 Jahr	50	28%	14	51	28%	14	52	28%	15	53	28%	15
	132		83 *	145		93	153		103	156		104
Summe Kita + Krippe			236			241			249			254

die Kitas in Wrestedt besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 4 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen		153 ***		148		146		150
mögl. Bedarf an Krippenplätzen		83		93		103		104
Im Kita-Jahr 17/18	Wieren	78		78		78		78
angebotene Kita-Plätze	Wrestedt	95		95		100		100
Im Kita-Jahr 17/18	Wieren	30		30		30		30
angebot. Krippen-Plätze	Wrestedt	24 **		24		24		24
								** davon 9 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze (u.a. altersübergreifende Gruppe)
Im Kita-Jahr 17/18	Wieren	12		12		12		12
angebotene Hort-Plätze								
max. nach Raumangebot	Wieren	148		148		148		148
vorhandene Kita-Plätze	Wrestedt	110		110		115		115

***plus 10 Anfragen in Wieren und 1 Anfrage in Wrestedt für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 201 Plätze belegt, davon 48 Kind/er im Krippenalter.

Weitere 6 Plätze in Wieren wurden durch Hortkinder belegt. In Wrestedt besuchen 17 Kinder die Mittagsbetreuung der Grundschule.

Samtgemeinde Aue

2017/18 - 2020/21



	Kita-Jahr 17/18			Kita-Jahr 18/19			Kita-Jahr 19/20			Kita-Jahr 20/21		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	93	47%	44	88	47%	41	94	47%	44	86	47%	40
5 - 6 Jahre	88	93%	82	94	93%	87	86	93%	80	79	93%	73
4 - 5 Jahre	94	90%	85	86	90%	77	79	90%	71	88	90%	79
3 - 4 Jahre	86	76%	65	79	76%	60	88	76%	67	89	76%	68
	361		276 **	347		265	347		262	342		260
2 - 3 Jahre	79	82%	65	88	82%	72	89	82%	73	91	82%	75
1 - 2 Jahre	88	48%	42	89	48%	43	91	48%	44	93	48%	45
0 - 1 Jahr	89	22%	20	91	22%	20	93	22%	20	96	22%	21
	256		127 *	268		135	273		137	280		141
Summe Kita + Krippe			403			400			399			401

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchen 14 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	276 ***	265	262	260
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	127	135	137	141
Im Kita-Jahr 17/18 angebotene Kita-Plätze	291	291	311	311
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Krippen-Plätze	84	84	84	84
Im Kita-Jahr 17/18 angebot. Hort-Plätze	42	42	42	42
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze (inkl. Krippe)	406	406	406	406

*** es gab insgesamt 24 Anfragen für Kinder über 3 Jahren

Am 01.03.2018 waren nach Angaben der Einrichtung 345 Plätze belegt, davon 68 Kind/er im Krippenalter.

Zusätzlich wurden 53 Kinder in Hortgruppen und Mittagsbetreuung betreut.

Krippe

Dieser Bereich befindet sich noch im weiteren Ausbau. Im März 2018 gab es 219 Krippenplätze im Stadtgebiet von Uelzen und weitere 340 Plätze außerhalb der Stadt im Kreisgebiet. Hinzu kommen noch Plätze für Kinder in Stadt und Landkreis Uelzen, in denen unter 3-jährige in den regulären Kindertagesstätten mitbetreut wurden (39 Plätze), sowie die Kinder unter 3 Jahren, die einen Platz in der Tagespflege nutzten (239 Kinder im März 2018, wobei hier insgesamt noch mehr Plätze zur Verfügung stünden). Die daraus resultierende **Versorgungsquote** lag im März 2015 kreisweit bei **35,5 %**:

589 Plätze für Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
239 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
828 Plätze für Kinder unter 3 Jahre gesamt
2134 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 01.03.2017)
⇒ **39,90% Versorgungsquote**

Im März 2018 wurden tatsächlich 482 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und 239 Kinder in Tagespflege betreut. Daraus resultiert eine **Betreuungsquote** von **33,8 %**:

482 Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
239 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
721 Plätze für Kinder unter 3 Jahre gesamt
2134 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 01.03.2017)
⇒ **33,80% Betreuungsquote**

Der **Bedarf** an Betreuungsplätzen lag im März 2018 bei **39,6 %**, wobei mögliche Mehrfachanfragen von Eltern bei unterschiedlichen Einrichtungen möglich sind:

482 Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
239 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
125 Anzahl der Anfragen bei den Kitas zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahre
846 Plätze / Betreuungsplätzebedarf
2134 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 01.03.2017)
⇒ **39,64% Bedarfsquote**

Integrationsplätze

An dieser Stelle sei zunächst auf Seite 6 verwiesen, wo die Begriffe "Integration und Inklusion" in Zusammenhang gebracht werden. Bevor sich in den nächsten Jahren dieser Themenkomplex vermutlich intensivieren und entwickeln wird, soll an diesem Punkt der Ist-zustand erläutert werden.

Im Kindergartenjahr 2017/2018 wurden 56 Kinder mit körperlicher, seelischer und/oder geistiger Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in "regulären" Kindertagesstätten betreut. Davon wurden 49 Kinder in insgesamt 14 Integrationsgruppen betreut und 7 waren Einzelintegrationskinder in Kindergartengruppen. Der heilpädagogischen Kindergarten (Leben lernen gGmbH) stellt 48 Plätze zur Verfügung für Kinder mit heilpädagogischen Unterstützungsbedarf, dort wurden im März 2018 insgesamt 49 Kinder aus dem gesamten Landkreis betreut und gefördert.

Im Sprachheilkindergarten der Kindergärten Wunderland (Leben lernen GmbH) wurden 26 Kinder betreut und gefördert.

Tagespflege

Die Tagespflege wird durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) aufgewertet und gleichrangig neben die Betreuung in Tageseinrichtungen gestellt, insbesondere als:

- Angebot mit hoher Flexibilität in den Betreuungszeiten
- Alternative zur Betreuung von unter dreijährigen Kindern in Krippen
- Ergänzende Betreuungsform zur Tageseinrichtung für Kinder im Kindergartenalter
- Bedarfsgerechte Betreuung für Schulkinder

Im März 2018 standen kreisweit 90 aktive Tagespflegepersonen (mit aktuell laufenden Betreuungsverträgen) mit unterschiedlicher Anzahl von Tagespflegeplätzen zur Verfügung. (insgesamt 144 Personen habe eine Erlaubnis als Tagespflegeperson tätig zu sein)
Die steigenden Nachfrage nach Plätzen kann in der Regel gedeckt werden.

Die Ausbildung von Tagespflegepersonen erfolgt seit langem über die ev. Familienbildungsstätte. Finanziert durch den Landkreis, das Land und die Agentur für Arbeit werden jährlich Kurse durchgeführt.

Im **März 2018** besuchten 457 Kinder bzw. bestanden 457 Betreuungsverhältnisse bei einer Tagespflegeperson im Landkreis Uelzen:
Nach Wohnort des Tagespflegekindes:

Kinder:	< 3 Jahre	3-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Summe:	aktive Tagespflegeperson
SG Bevensen Ebstorf:	70	23	24	0	117	30
SG Aue:	14	5	6	1	26	9
Gemeinde Bienenbüttel:	23	9	6	0	38	8
SG Suderburg:	16	7	8	0	31	5
Hansestadt Uelzen:	100	46	45	6	197	32
SG Rosche:	16	8	20	4	48	6
Summe:	239	98	109	11	457	90



16. Kindertagesstätten Bedarfsplan Für den Landkreis Uelzen

**Zusammenfassung und graphische
Darstellung der
Betreuungsangebote und des
Betreuungsbedarfes**

Stand: 01.03.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Entwicklung der Kinderzahlen im Landkreis Uelzen	5
3. Bestand und Bedarf an Kindertagesstätten Plätzen	7
3.1. Einheitsgemeinde Bienenbüttel	7
3.2. Samtgemeinde Bevensen- Ebstorf	9
3.3 Samtgemeinde Rosche	12
3.4. Samtgemeinde Suderburg	14
3.5. Samtgemeinde Aue	16
3.6. Hansestadt Uelzen	18
4. Betreuungssituation in Kindertagesstätten	21
4.1 Betreuungssituation der unter 3 –Jährigen im Landkreis Uelzen	21
4.2 Betreuungssituation der Kindergartenkinder	22
5. Belegung der Kita-Plätze entsprechend der Betreuungszeiten	23
6. Integrative Förderung (gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten)	24
6.1. Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung	25
7. Förderangebote in den Kindertagesstätten	26
7.1 Alltagsintegrierte Sprachbildung	26
7.2 Bundesprogramm Sprach-Kitas	26
7.3 Quik	28
7.4 Bundesprogramm „Kita-Einstieg“	28
8. Tagespflege im Landkreis Uelzen	29
9. Betreuung von Schulkindern im Landkreis Uelzen	30

1. Einleitung

Die zusammenfassende Darstellung bezieht sich auf das Hauptdokument des 16. Kindertagesstättenbedarfsplans und ergänzt diesen. Im Hauptteil finden Sie die Bestandsanalysen und Bedarfsprognosen der einzelnen Gemeinden / Städte und Berechnungen auf Samtgemeindeebene. Diese Berechnungen auf Samtgemeindeebene werden hier noch mal zusammengefasst und graphisch dargestellt.

Grundlage für den Kindertagesstättenbedarfsplan ist die Abfrage der aktuellen Kinderzahlen in den Gemeinden und in den Städten. Weiter wurden die Kindertagesstätten zum Stichtag 01.03.2018 befragt, wie viele Kinder entsprechend ihres Alters die einzelnen Gruppen besuchten. Es wurde abgefragt wie viele Anfragen für bisher noch nicht aufgenommene Kinder bestehen bzw. für Kinder, die noch keinen Platz erhalten haben. Die Anfragen wurden entweder von den Kindertagesstätten selbst ausgefüllt oder von der Gemeindeverwaltung, je nach dem wer für die Vergabe der Plätze verantwortlich ist, da dies in den verschiedenen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt wird.

Des Weiteren wurde erfragt, wie viele der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, einen Migrationshintergrund haben und wie viele Kinder im SGBII-Bezug leben bzw. vom Elternbeitrag befreit sind. Da die Rückmeldungen zu diesen Daten nicht in allen Gemeinden vollständig waren, wurden sie hier nur teilweise aufgeführt.

Wenn Sie die zusammenfassende Darstellung auf Samt-/Gemeinde bzw. Stadt Ebene betrachten, finden Sie jeweils folgende Darstellungen. Zum einen eine tabellarische Übersicht mit den Kindertagesstätten in den Gemeinden und den angebotenen Gruppenarten mit der Anzahl der genehmigten Plätze, entsprechend der Betreuungszeiten (Vormittag, Nachmittag, Ganztage) und die Darstellung der Art der Gruppe. Hier habe ich mich auf Krippengruppen, Altersübergreifende- und Integrationsgruppen beschränkt, damit die Tabelle übersichtlich bleibt. Bei den Integrationsgruppen sehen Sie die Anzahl der genehmigten Plätze und in Klammern die Anzahl der Kinder mit einer (drohenden) Behinderung, die in dieser Gruppe betreut werden. Zudem wird in der Tabelle ersichtlich wie viele Plätze in der Einrichtung genehmigt sind und wie viele tatsächlich zum 01.03.2018 belegt waren. Eine beispielhafte Erklärung dieser Tabelle finden Sie im Kapitel zum Bestand und Bedarf an Kindertagesstätten in Bienenbüttel (Kapitel 3.1.) auf Seite 7.

Bei altersübergreifenden- bzw. Familiengruppen handelt es sich um altersgemischte Gruppen, die von Kindern unterschiedlichen Alters besucht werden. Entweder von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter oder von Kindergarten- und Schulkindern. Hier reduziert sich ggf. die Platzzahl durch die Altersmischung. Die reduzierte Platzzahl finden Sie in Klammern in der orangenen Markierung.

Beim weiteren Betrachten sehen Sie eine Tabelle, in der der aktuelle Bestand und Bedarf entsprechend der Altersgruppe 0 bis unter 3 Jahren und 3 bis unter 7 Jahren dargestellt ist. Zum einen sehen Sie die altersrelevanten Kinder der Altersgruppe in der Samt-/Gemeinde, die Anzahl der genehmigten und belegten Plätze zum 01.03.2018 und den ermittelten Bedarf. Der ermittelte Bedarf ergibt sich aus der Anzahl der belegten Plätze und der Anfragen der Eltern (entsprechend der Rückmeldung der Kindertagesstätten bzw. der Gemeindeverwaltung). Mehrfache Anfragen zu einem Kind können hier nicht ausgeschlossen werden. Der ermittelte Bedarf bezieht sich auf das neue Kita-Jahr. In der letzten Spalte sehen Sie die angebotenen Plätze für das neue Kita-Jahr ab August 2018. Hier sind neue Platzangebote oder Planungen einbezogen.

In der darauffolgenden Grafik sehen Sie die Darstellung des aktuellen Bedarfs und die Bedarfsprognose für die folgenden 3 Kita-Jahre für die Kinder von 3 bis 6,5 Jahren, anhand zwei verschiedener Modelle. Die Altersspanne 3 bis 6,5 Jahre wurde dargestellt, da in der Regel etwa die Hälfte der 6-jährigen Kinder bereits die Schule besucht. Modell 1 bezieht

sich auf die regionale Angebotsquote entsprechend der Altersstufe und die vorausberechneten Kinderzahlen (siehe auch Hauptdokument). Modell 2 bezieht zusätzlich die Anfragen für Kinder über 3 Jahren mit ein. Diese sind in Modell 1 nicht berücksichtigt, da hier die Annahme besteht, dass sich die Zahl der Kinder, die den Kindergarten verlassen und neu hinzukommen, ausgleicht. Aufgrund des Anstiegs der Kinderzahlen und der Zuzüge (u.a. durch die Flüchtlinge) erscheint es sinnvoll die Anfragen für Kindergartenkinder mit zu berücksichtigen.

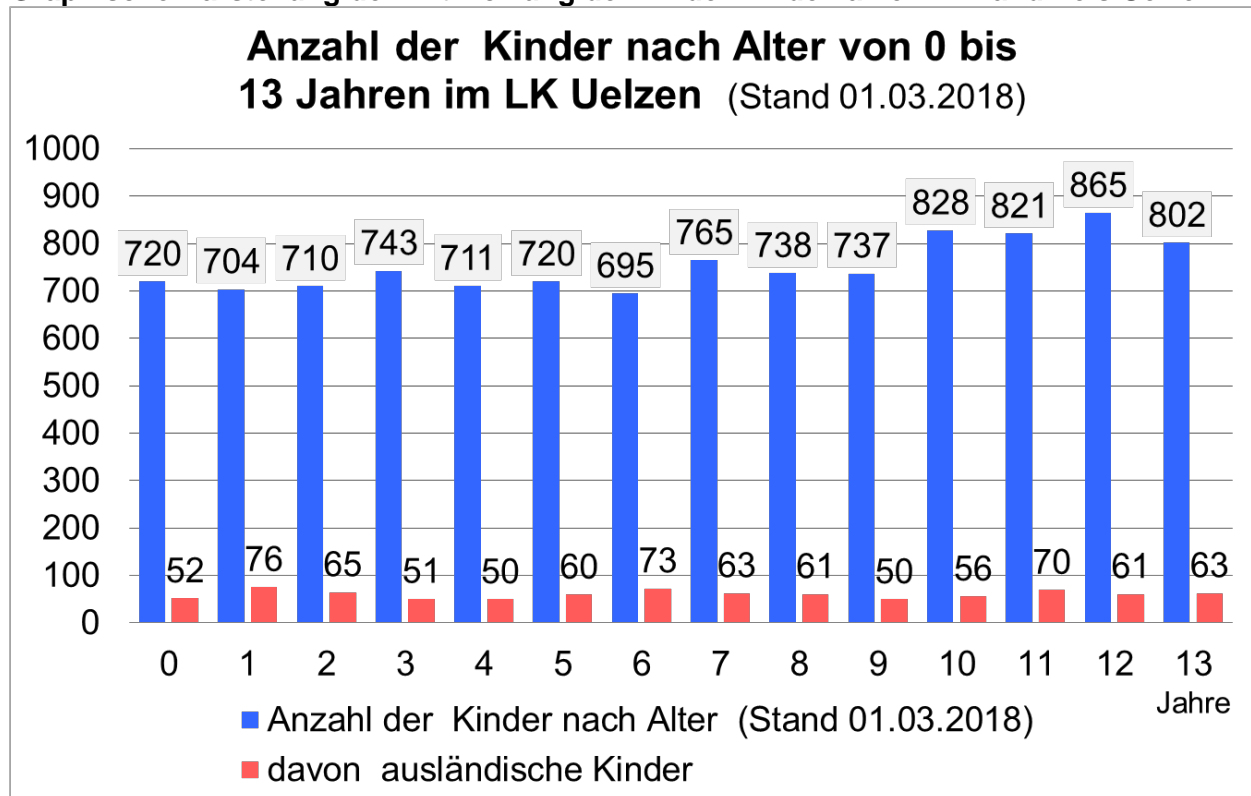
Die Bedarfsprognose an Krippenplätzen ist in der gleichen Grafik in rosa Tönen dargestellt. Hier gibt es nur ein Modell (Modell 2), welches aus den aktuell belegten Plätzen und den Anfragen der Eltern besteht. Anhand der aktuellen und vorausberechneten Kinderzahlen und der regionalen Quote wird der Bedarf für die nächsten drei Jahre errechnet.

Neben der Bedarfsprognose sind in diesem Dokument die aktuelle Entwicklung der Kinderzahlen dargestellt, die Platzbelegung entsprechend der Betreuungszeiten, integrative Förderung in den Kindertagesstätten, die Belegung der Hortplätze, Förderangebote für Kinder im Elementarbereich und die Betreuung in Tagespflege.

Die aktuellen gesetzlichen Änderungen zum neuen Kita-Jahr (ab August 2018) bzgl. Beitragsfreiheit in Kindergärten, die Novellierung des Schulgesetzes (mit Flexibilisierung des Schuleintritts und vorschulische Sprachförderung in den Kitas) tragen zu Planungsunsicherheiten in den Gemeinden und bei den Trägern der Kindertagesstätten bei. Modelle und Umsetzungen zur Beitragsfreiheit wurden bereits konkretisiert. Derzeit gibt es in den drei Bereichen allerdings vorerst nur Gesetzesentwürfe und noch keine genaueren Handlungsmodelle zur Umsetzung. Wie viele Eltern einen Platzbedarf aufgrund von Beitragsfreiheit anmelden oder wie viele der „Kann-Kinder“ (flexibler Schuleintritt) in der Kita bleiben werden ist noch ungewiss. Zudem wird für die vorschulische Sprachförderung in den Kitas zusätzliches geschultes Personal benötigt. Aufgrund des erhöhten Fachkräftemangels im pädagogischen Bereich wird es immer schwieriger die benötigten Stellen in den Kitas zu besetzen.

2. Entwicklung der Kinderzahlen im Landkreis Uelzen

Graphische Darstellung der Entwicklung der Kinder Kinderzahlen im Landkreis Uelzen



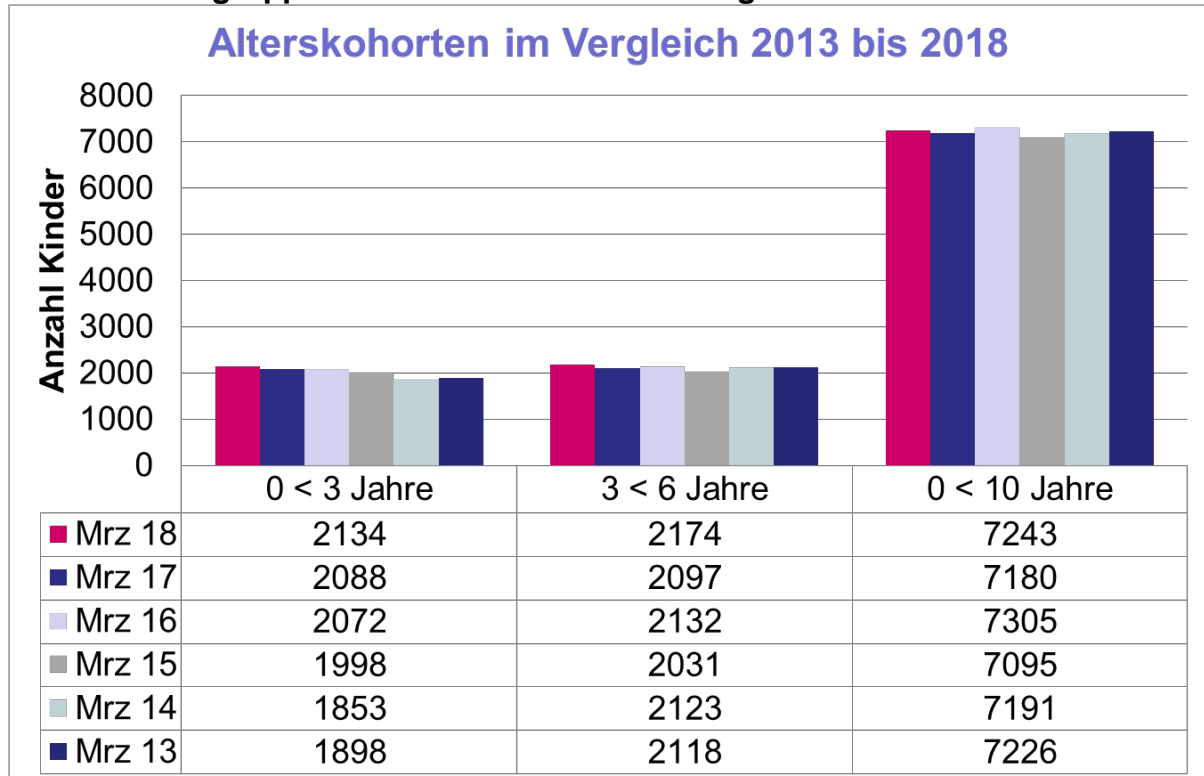
Die blauen Balken stellen die Anzahl aller im Landkreis Uelzen wohnhaften Kinder, entsprechend ihres Alters am 01.03.2018, dar. Die roten Balken verdeutlichen den Anteil an Kindern, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Landkreis Uelzen mit Wohnsitz gemeldet sind. Der Anteil der ausländischen Kinder bedeutet nicht, dass alle diese Kinder Flüchtlingskinder sind oder dass diese Kinder im Ausland geboren wurden.

Es leben insgesamt 2134 Kinder bis zum 3. Lebensjahr im Landkreis Uelzen, davon besitzen 193 Kinder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. In der Altersspanne vom 4. bis zum 6. Lebensjahr sind es 2097 Kinder und davon besitzen 161 nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Anteil der ausländischen Kinder in den beiden Altersspannen ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren weiter zurückgegangen.

Der Anteil der ausländischen Kinder unter 6 Jahren hat sich im Vergleich zum Vorjahr in einigen (Samt-) Gemeinden verändert. In der Hansestadt Uelzen ist der Anteil der ausländischen Kinder in dieser Altersklasse im Vorjahresvergleich relativ konstant geblieben sowie auch in der Samtgemeinde Aue. Der Anteil der ausländischen Kinder in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ist im Vergleich zu 2017 um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Der Anteil der ausländischen Kinder der unter 6-Jährigen in der Samtgemeinde Aue beträgt noch rund 3 %. In der Hansestadt Uelzen leben etwa 14% und in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf noch etwa 6 % (in 2017 waren es 16%) Kinder, die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. In den Gemeinden Bienenbüttel, den Samtgemeinden Rosche und Suderburg liegt der Anteil bei unter 2,6%.

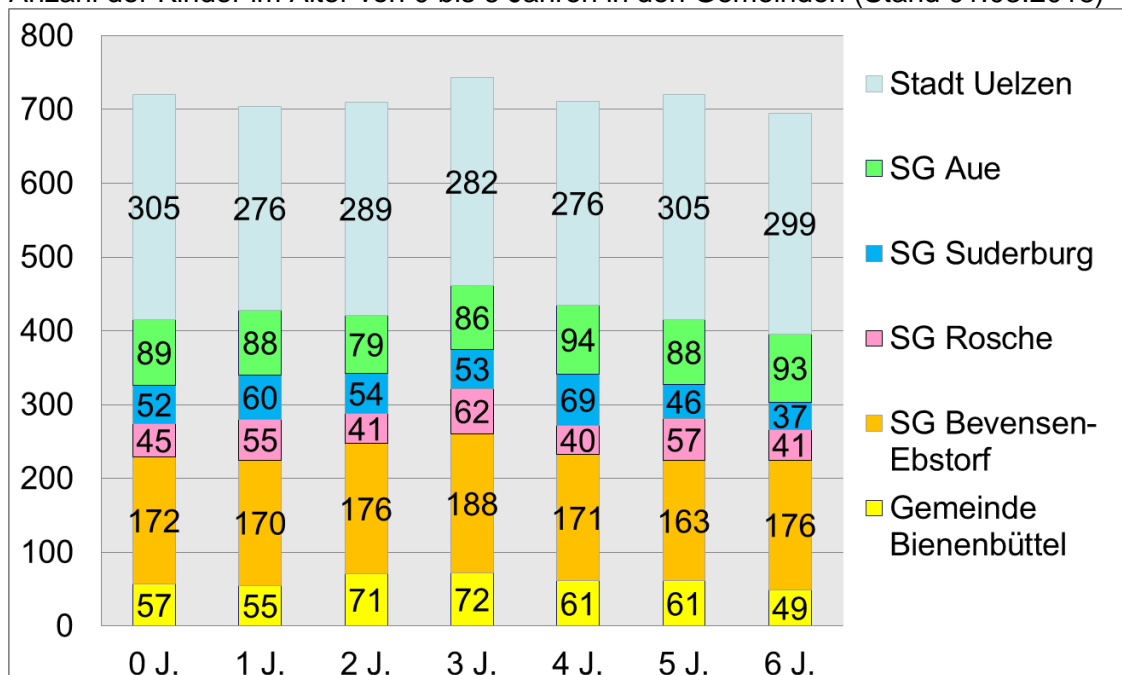
Grafik: Altersgruppen der letzten 6 Jahre im Vergleich



Entsprechend der Grafik kann man erkennen, dass der Anteil der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr im Landkreis Uelzen zugenommen hat. Ein erster Trend zeigte sich im März 2015. Die Kinderzahlen sind 2018 in allen Alterskohorten leicht angestiegen, während der Anteil der ausländischen Kinder im Landkreis Uelzen weiter abnimmt. Der höhere Anteil an Kindern im Krippenalter hat Auswirkungen auf den Bedarf an Krippen- und Kindertagesstättenplätzen.

Entwicklung der Kinderzahlen in den einzelnen (Samt-) Gemeinden bzw. Städte im Landkreis Uelzen

Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in den Gemeinden (Stand 01.03.2018)



3. Bestand und Bedarf an Kindertagesstätten-Plätzen

3.1. Einheitsgemeinde Bienenbüttel

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der Gemeinde Bienenbüttel

Einrichtung	genehmigte Plätze						tatsächlich belegte. Plätze gesamt	
	Gruppe			Art der Gruppe				gesamt
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
DRK Kindergarten	80	0	40	45	0	0	120	110
ev. Kita St. Michaelis	65	18	25	15 (V)	0	18 (3)	108	101
Waldkindergarten e.V.	15	0	0	0	0	0	15	15
Kinderhof Steddorf	20	0	0	0	0	0	20	20
Summe	180	18	65				263	246

Der Tabelle können Sie entnehmen, dass bspw. die St. Michaelis Kindertagesstätte insgesamt 108 Plätze anbietet. Von den 108 genehmigten Plätzen sind 101 Plätze tatsächlich belegt. Am Vormittag (V) stehen 65 Plätze zur Verfügung, wovon 15 der Plätze Krippenplätze (Art der Gruppe) sind. Am Nachmittag (N) bietet die Kita 18 Plätze an, hierbei handelt es sich um eine Integrationsgruppe (I-Gruppe) mit drei behinderten Kindern. Ganztags können 25 Kinder in einer Kindergartengruppe betreut werden. Eine altersübergreifende Gruppe (AÜ) wird im Kinderhof Steddorf angeboten.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

Angebotsform	Anzahl alters-relevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf für Kita-Jahr 2018/2019	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2018/19
Krippe 0 < 3 Jahre	183	60	52	60	45 / ab Okt. 60
Kindergarten 3 < 7 Jahre	238	203	184	223	213

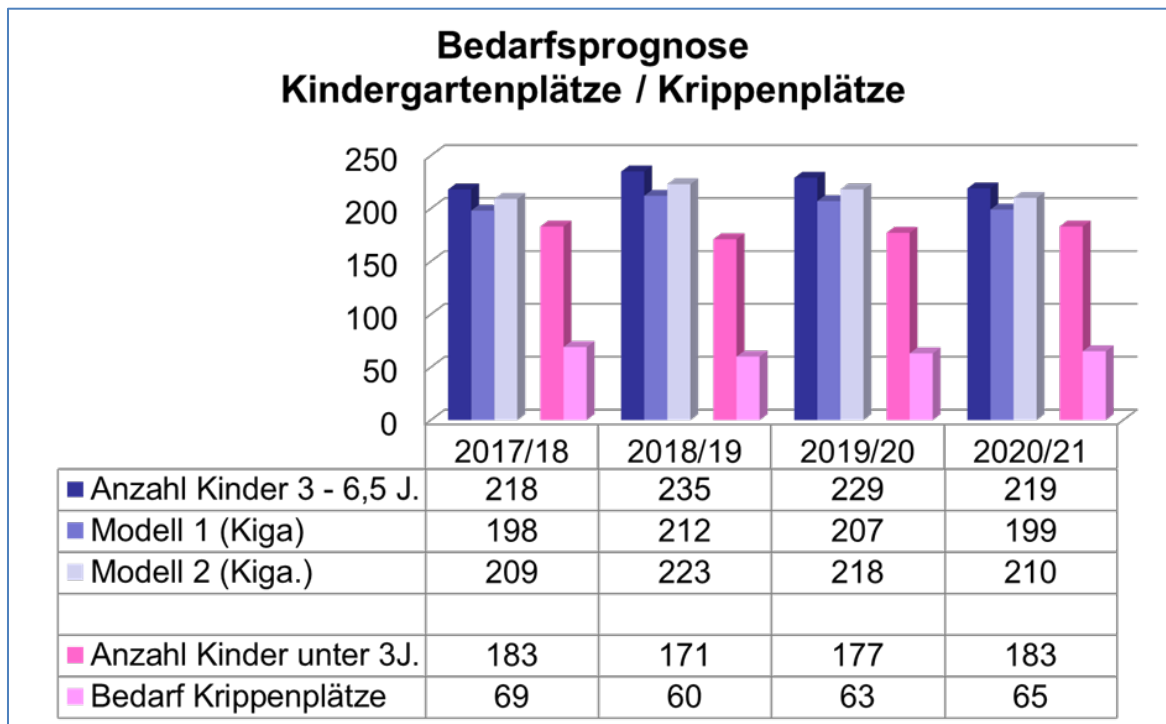
Entsprechend der Tabellen waren zum 01.03.2018 insgesamt 246 Kita-Plätze in der Gemeinde Bienenbüttel belegt. Davon waren 52 der 60 Krippenplätze belegt und 194 der 203 Kindergartenplätze. Seitens der Eltern gab es 11 Anfragen für unter 3-Jährige, welches einen aktuellen Bedarf (inklusive der aktuell belegten Plätze) von 69 Plätzen bzw. 60 Plätzen ab August 2018 ergibt.

Dieser Bedarf kann erst durch den fertiggestellten Anbau im Kinderhof Steddorf (ab Oktober 2018) abgedeckt werden. Nach Zwischenlösungen wird derzeit gesucht. Durch den erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen wird der Anbau der DRK-Kindertagesstätte ab August von einer Krippengruppe in eine Kindergartengruppe umgewandelt.

In folgender Grafik ist der Bedarf an Kindergartenplätzen für die nächsten 3 Jahre dargestellt, anhand von zwei verschiedenen Modellen. Modell 1 bezieht sich auf die regionale Angebotsquote entsprechend der Altersstufe und die vorausberechneten Kinderzahlen. Modell 2 bezieht zusätzlich Anfragen für Kinder über 3 Jahren mit ein. Diese sind in Modell 1 nicht berücksichtigt, da hier die Annahme besteht, dass sich die Zahl der Kinder, die den Kindergarten verlassen und neu hinzukommen ausgleicht. Weiter können Sie

der Grafik die aktuelle Anzahl der Kinder in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel entnehmen und die Prognose der Kinderzahlen für die nächsten drei Jahre. Die Altersstruktur ist unterteilt in Krippenkinder (0 < 3 Jahre, in rosa dargestellt) und Kindergartenkinder in der Altersspanne 3 bis 6,5 Jahre, da im Durchschnitt etwa die Hälfte der 6-jährigen Kinder bereits die Schule besucht (in blau dargestellt).

Grafik: Bedarfsprognose an Kita-Plätzen in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel



Entsprechend der Grafik sind die angebotenen Kindergartenplätze (213 Plätze) im Modell 1 im neuen Kita-Jahr 2018/2019 ausreichend. Folglich wären sie in Modell 2 nicht ausreichend. Ab Oktober 2018 kann der Bedarf an Krippenplätzen abgedeckt werden.

Ab August wird die Krippengruppe im Außenbereich der DRK-Kindertagesstätte in eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen umgewandelt. Die Krippe wird dann vollständig ins Hauptgebäude integriert. Der Bedarf an der wegfallenden Krippengruppe in der DRK-Kita, soll durch eine neu gebaute Krippengruppe im Kinderhof Steddorf abgedeckt werden. Leider kann die Krippengruppe erst zu Oktober 2018 fertiggestellt werden.

In der ev. Kita St. Michaelis wird eine Kleingruppe mit 10 Plätzen für Kindergartenkinder eingerichtet. Aus der Integrationsgruppe am Nachmittag wird im neuen Kita-Jahr eine Vormittagsgruppe

Bienenbüttel plant weitere Neubaugebiete auszuweisen, womit sich der Bedarf an Kita-Plätzen zukünftig weiter verändern könnte. Zudem besteht durch Betragsfreiheit ab August 2018 für Kinder im Kindergartenalter zusätzliche Planungsunsicherheit.

Ein Kind aus Bienenbüttel besucht den Heilpädagogischen Kindergarten.

Die Betreuungsquote der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege liegt bei rund 38,7 %.

Die Betreuungsquote der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren in einer Kita liegt zum Stichtag bei etwa 90,7 %.

3.2. Samtgemeinde Bevensen- Ebstorf

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der SG Bevensen-Ebstorf

Einrichtung	genehmigte Plätze							tatsächl. belegte Plätze gesamt
	Gruppen			Art der Gruppe			gesamt	
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
Altenmedingen	40	0	0	15 (V)	0	0	40	40
DRK Kiga Barum	25	0	0	0	25 (19)	0	25	19
ev. Kita-Zentrum Bad Bev.	80	25	67	30 (V)	0	17 (4)	172	165
DRK Waldkiga Bad Bev.	15	0	0	0	0	0	15	10
DRK Kiga Emmendorf	25	0	0	0	0	0	25	24
ev. Kita Himbergen	28	0	35	10 (G)	0	18 (4)	63	61
Kiga Jelmstorf	18	0	0	0	0	18 (3)	18	18
Waldorfkiga Weste	10	0	20	0	20	EI	30	28
DRK Kita Ebstorf	66	0	35	0	0	34 (6)	101	98
DRK Krippe Ebstorf	45	0	15	60	0	0	60	52
DRK-Waldkiga Ebstorf	14	0	0	0	0	EI	14	14
DRK-Kiga Hanstedt	25	0	0	0	25 (21)	0	25	20
Kiga Natendorf	25	0	0	0	25 (21)	0	25	22
Kiga Schwienau	25	0	0	0	0	0	25	24
DRK Kiga Wriedel	80	0	0	0	25	EI	80	73
Summe	521	25	172				718	668
							704	

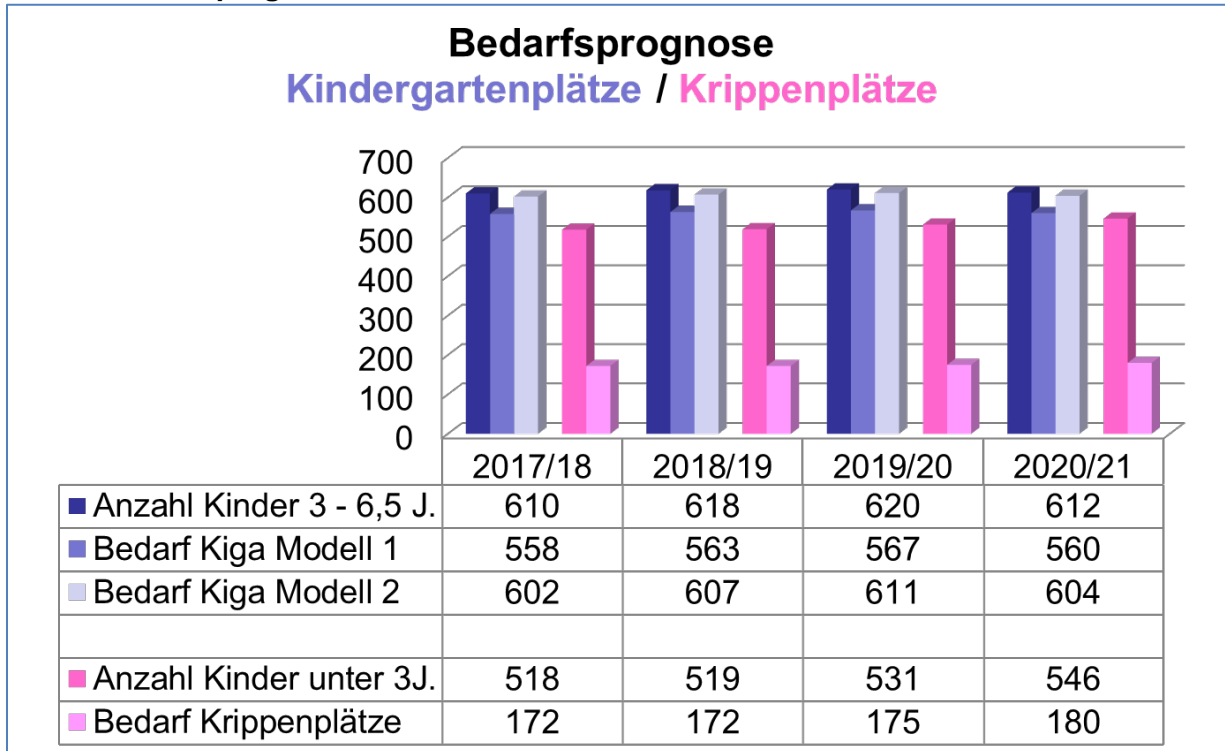
Den Tabellen und der Grafik können Sie entnehmen, dass insgesamt 668 Kinder in den Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf betreut wurden. Es waren 104 der insgesamt 115 Krippenplätze belegt und zusätzlich wurden 23 Kinder im Krippenalter in sechs altersübergreifenden Gruppen betreut. In drei der altersübergreifenden Gruppen wurden jeweils mindestens vier Kinder im Alter unter drei Jahren betreut, weshalb sich die Platzzahl in diesen Gruppen auf 21 Plätze bzw. auf 19 Plätze (Barum) reduziert. Im Waldkindergarten in Ebstorf wurde bzw. wird ein Kind mit Behinderung betreut und gefördert (Einzelintegration). Der Waldkindergarten in Ebstorf ist der erste Waldkindergarten in Niedersachsen, der integrative Förderung anbietet.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

Angebotsform	Anzahl alters-relevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf für 2017/2018	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2017/18
Krippe 0 < 3 Jahre	518	115 Krippe (145 mit Kiga & Tagespflege Emmendorf)	104 Krippe (134 mit Kiga & Tagespflege Emmendorf)	172	130 (156 inkl. Kiga & Tagespflege Emmendorf)
Kindergarten 3 < 7 Jahre	698	603	536	607	598 (mind. 623 ab Okt. 2018)

Zur Betreuung von Kindern im Alter unter 3 Jahren gab es insgesamt 57 Anfragen von Eltern. Somit besteht ein Bedarf an weiteren Krippenplätzen.

Grafik: Bedarfsprognose an Kita-Plätzen in der SG Bevensen-Ebstorf



In Altenmedingen gab es eine Vielzahl von Anfragen bzw. Anmeldungen (eine genaue Zahl wurde nicht benannt) für das neue Kita-Jahr. Die Gemeinde sucht gerade nach Lösungen den Anfragen gerecht zu werden. Im Raum steht derzeit eine räumliche und personelle Aufstockung. Genauer ist derzeit nicht bekannt. In Altenmedingen wurde vor einiger Zeit ein Neubaugebiet ausgewiesen.

In Barum werden Kinder verschiedener Altersgruppen in einer altersübergreifenden Gruppe betreut. Im nächsten Kita-Jahr wird auf den bestehenden Bedarf zur Betreuung unter Drei-Jähriger reagiert, indem die altersübergreifende Gruppe in eine Krippengruppe und eine Kleingruppe (10er Gruppe) für Kindergartenkinder umgewandelt wird.

Der Anbau in Bad Bevensen wird voraussichtlich zum 30.09.2018 fertiggestellt sein. Die neugeschaffenen Plätze werden zum 01.10.2018 besetzt. Mit dem Neubau in der Kita Bad Bevensen werden insgesamt 18 zusätzliche Kita-Plätze (Integrationsgruppe) geschaffen und die derzeit im Container geführte Gruppe zieht mit Fertigstellung in den Neubau um. In Bad Bevensen gab es zum 01.03.2018 etwa 32 Anfragen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Der Bedarf an Krippenplätzen scheint weiterhin groß zu sein. In Bad Bevensen stehen 30 Krippenplätze zur Verfügung. In Kindertagespflege wurden 27 Kinder zum Stichtag betreut. In Bad Bevensen sind fünf Tagespflegepersonen und eine Großtagespflegestelle tätig. Insgesamt können 39 Kinder durch Tagespflege in Bad Bevensen betreut werden. Das Kindertagespflegebüro macht weiterhin aktiv Werbung für die Ausbildung von Tagespflegepersonen.

Bad Bevensen plant weitere Neubaugebiete auszuweisen, womit sich der Bedarf an Kita-Plätzen zukünftig weiter verändern könnte.

Richtfest für KiTa-Zentrum

Bedarf in Bad Bevensen wird weiter steigen

Bad Bevensen (jno). Zwei Gruppen werden sich ab Oktober den Anbau am Bad Bevenser KiTa-Zentrum teilen. Der Rohbau der großzügigen Räumlichkeiten ist fertig, am Montag wurde auf dem Gelände des Kindergartens das Richtfest gefeiert. Dabei sind nicht nur die Handwerker, Architekten, Stadtratsmitglieder und Verwaltungsvertreter, sondern auch diejenigen, für die der Anbau gedacht ist: die Kindergartenkinder. Mit einem lauten „Ja!“ antworten sie auf die Frage der Zimmerleute, ob ihnen der Bau denn gefalle. An den holprigen Weg bis zum Spatenstich erinnert Bürgermeister Martin Feller in seiner Ansprache. Rund eine Million Euro kostet der Anbau. Im Zuge der Bauarbeiten wurden gleichzeitig 200.000 Euro in die Sanierung des Altbestands investiert. Besonders dankbar ist Feller dem Architekten-Ehepaar Carola Gräfllich und Marcel Monard. „Was lange währt, wird endlich gut“, freut sich der Bürgermeister und blickt sogleich in die Zukunft: „Wir werden in Bad Bevensen weiteren Bedarf haben.“ Der

Standort KiTa-Zentrum ist mit dem Anbau allerdings ausgereizt.

Gräfllich und Monard loben das harmonische Mit-

einander auf der Baustelle und schließen nicht nur die Handwerker und Verwaltung in dieses Lob ein, sondern vor allem die Kindergarten-

kinder. Mit einem Eis für die Kinder und einer Gulaschsuppe für die Erwachsenen erkunden die Gäste des Richtfestes die neuen Räume.



„Was lange währt wird endlich gut“: Bürgermeister Martin Feller dankt den Zimmerleuten und Architekten für ihre Arbeit. Foto: jno

Quelle: General-Anzeiger 12./13.Mai 2018, S. 2

Ebstorf plant eine zusätzliche 10er-Kindergartengruppe in Räumlichkeiten der ehemaligen Bodwede-Schule anzubieten (ggf. wird aus der vorgesehenen 10er Kindergartengruppe eine 24-er Kindergartengruppe). Und eine Krippengruppe wird in das Gebäude umziehen.

In Hanstedt scheint es ebenfalls eine erhöhte Anfrage für die Betreuung unter Drei-jähriger zu geben. Plätze zur Betreuung von Krippenkindern scheinen nicht ausreichend vorhanden.

In Jelmstorf könnten die Kapazitäten (entsprechend der Anfragen) im neuen Kita-Jahr ebenfalls knapp werden.

In Natendorf werden Kinder aus anderen Gemeinden betreut. Der Bedarf für Kinder, die in Natendorf leben kann durch die bestehenden Plätze abgedeckt werden. Der Platz ist ebenfalls ausreichend für die Kinder, die bereits die Kita besuchen und plus Anmeldungen aus Natendorf.

In der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf gibt es Kooperations-Verträge zwischen den einzelnen Mitgliedsgemeinden, so dass Eltern ihre Kinder bei freien Kapazitäten auch in eine der Nachbargemeinden betreuen lassen können. Dadurch besteht in der Samtgemeinde ein gewisses Maß an Flexibilität zur Deckungen der bestehenden Bedarfe an Betreuungsplätzen.

Aus der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf haben neun Kinder einen Platz im Heilpädagogischen Kindergarten und zwei Kinder werden im Sprachheilkindergarten gefördert.

Die Betreuungsquote der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf liegt bei 33,6 %.

Die Betreuungsquote bzw. Besuchsquote der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren liegt bei rund 92,2%.

3.3 Samtgemeinde Rosche

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der Samtgemeinde Rosche

Einrichtung	genehmigte Plätze						tatsächlich belegte Plätze gesamt	
	Gruppe			davon Art der Gruppe				gesamt
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
CJD Kiga Oetzen	25	0	25	0	50	0	50	49
CJD Kiga Rosche	25	0	25	0	0	0	50	50
CJD Krippe Rosche	0	0	15	15 (G)	0	0	15	13
CJD Kita Suhlendorf	25	0	40	15 (G)	0	0	65	62
Summe	75	0	105				180	174

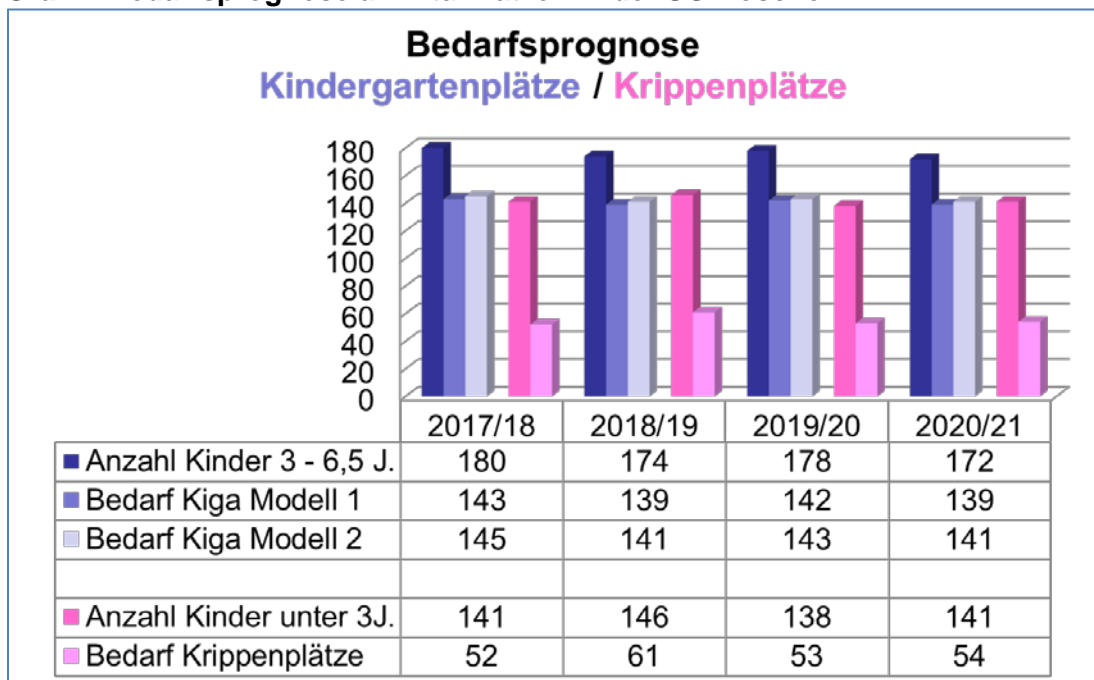
In der Samtgemeinde Rosche wurden insgesamt 174 Kinder betreut. Krippenkinder können in der Krippe in Rosche, in der Krippengruppe in Suhlendorf oder in den beiden altersübergreifenden Gruppen in Oetzen betreut werden. Es stehen somit 30 Krippenplätze zur Verfügung plus die variablen Plätze für unter Drei-Jährige in Oetzen. Die Gruppen in der Samtgemeinde sind größtenteils ausgelastet.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

Angebotsform	Anzahl alters-relevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf 2018/2019	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2017/18
Krippe 0 < 3 Jahre	141	30 (34)	25 (29)	61	30 (34)
Kindergarten 3 < 7 Jahre	200	150	145	141	150

Die Betreuungsplätze für Kindergartenkinder in der Samtgemeinde Rosche scheinen entsprechend des zum 01.03.2018 ermittelten Bestands und Bedarfs auszureichen. Die Nachfrage an Krippenplätzen zum Stichtag in Rosche war größer, als die angebotenen Plätze. In den anderen Gemeinden kann die Nachfrage durch die angebotenen Plätze weitestgehend abgedeckt werden. In Rosche und in Suhlendorf bietet das CJD jeweils eine Krippengruppe an. Die in Oetzen lebenden Kinder unter drei Jahren können in den altersübergreifenden Gruppen betreut werden. Neben der Betreuung in einer Kita, kann die Großtagespflegestelle Rübenburg in Oetzen 10 Kinder gleichzeitig betreuen. In Rosche und in Suhlendorf befinden sich weitere Tagesmütter, die Kleinkinder betreuen können.

Grafik: Bedarfsprognose an Kita-Plätzen in der SG Rosche



Im Heilpädagogischen Kindergarten werden sechs Kinder und im Sprachheilkindergarten drei Kinder aus der Samtgemeinde Rosche betreut und gefördert.

Der Anteil der betreuten Kinder in einer Kita in der Samtgemeinde Rosche, die vom Elternbeitrag befreit sind liegt bei 14,4%. Einen Migrationshintergrund haben 3,4 % der betreuten Kinder.

Die Betreuungsquote der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege liegt bei 31,9 %.

Die Betreuungsquote der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren liegt bei ca. 79,2 %.

3.4. Samtgemeinde Suderburg

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der Samtgemeinde Suderburg

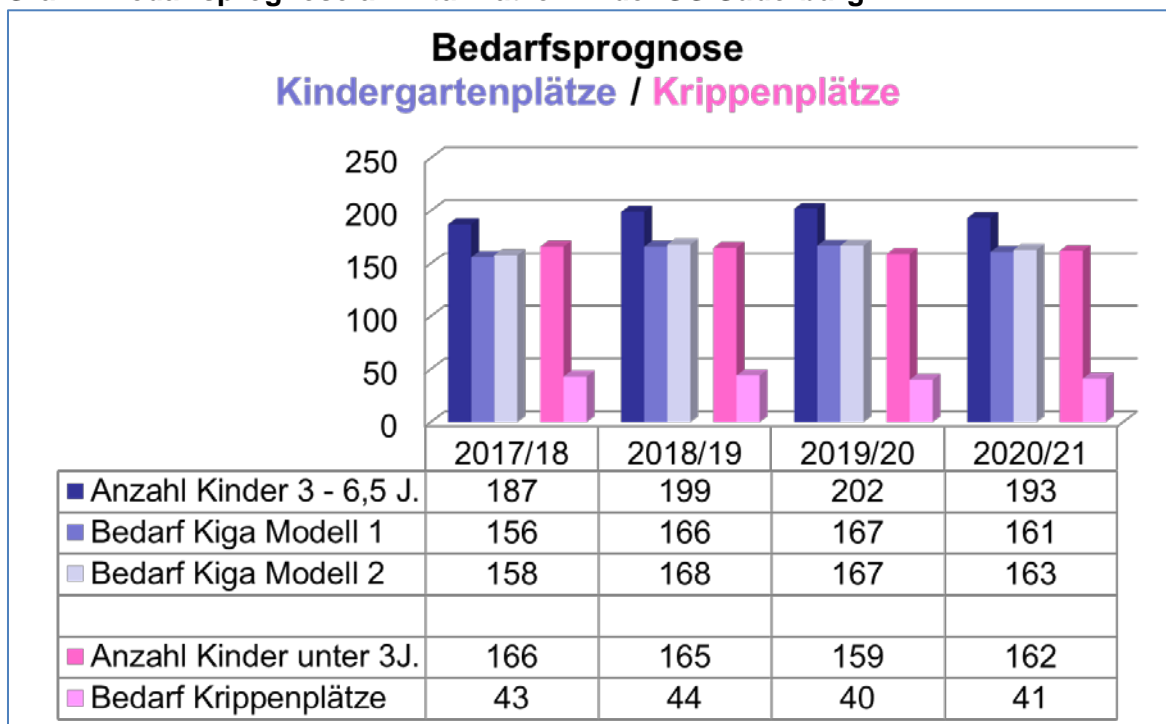
Einrichtung	genehmigte Plätze						tatsächlich belegte Plätze gesamt	
	Gruppe			Art der Gruppe				gesamt
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
DRK Kiga Eimke	25	0	0	15	0	0	25	24
ev. Kita Gerdau	57	0	0	15	0	17	57	50
DRK Kita Suderburg	75	0	25	0	0	0	100	95
DRK Krippe Suderbrug	15	0	15	30	0	0	30	30
Summe	172	0	40				212	199

Seit Januar 2018 besteht eine getrennte Betriebserlaubnis für den Kindergarten und die Krippe in Suderburg. Weshalb diese jetzt als zwei getrennte Einrichtungen aufgeführt werden. In der Samtgemeinde sind 199 der 212 Kita-Plätze belegt.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

Angebotsform	Anzahl altersrelevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2017/18
Krippe 1. – 3. LJ	166	60	56	44 (59)	60 (plus Plätze AÜ)
Kindergarten 4. – 7. LJ	205	152	143	168	179

Grafik: Bedarfsprognose an Kita-Plätzen in der SG Suderburg



In Eimke ist geplant, dass die Krippengruppe wieder in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt wird. Ein Großteil der Krippenkinder ist im neuen Kita-Jahr im Kindergartenalter. So kann der Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen abgedeckt werden.

In Suderburg könnten die Plätze im Kindergarten etwas zu knapp werden. Wahrscheinlich müssten zehn weitere Plätze bereitgestellt werden. Die Krippenplätze scheinen laut Prognose auszureichen (zu Anfragen gab es zum Stichtag 01.03. seitens der Kita und Gemeinde keine Angaben), allerdings besagt der Zeitungsartikel vom 17.05.2018 folgendes:

Zusätzliche Plätze nötig

Samtgemeinde Suderburg sucht Lösung für Kinderbetreuung



bs Suderburg. Zum 1. August fehlen in der DRK-Kita Suderburg voraussichtlich 14 Plätze in der Krippe und weitere sieben bis zehn im Kindergarten. Diese Zahlen nannte Verwaltungschef Thomas Schulz jetzt im Schul- und Jugendausschuss. Die Samtgemeinde muss nun kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze schaffen. Im Krippenbereich ist das nur durch einen Modulbau möglich. Für den Kindergarten ist eine vorübergehende Nutzung der Suderburger Grundschule eine mögliche Option. Darüber sprechen die Beteiligten heute. Seite 6

Die Samtgemeinde muss zum 1. August zusätzliche Kinderbetreuungsplätze – hier ein Symbolbild – in Suderburg schaffen. Foto: dpa

Quelle: Allgemeine Zeitung 17. Mai 2018, S.1

Anfragen für Krippen- und Kindergartenkinder wurden bei der Belegungsabfrage nicht gemeldet. Entsprechend der Zeitungsartikel werden etwa 110 Kindergartenplätze in Suderburg benötigt und 44 Krippenplätze. Diese Angaben sind in der Tabelle in rot in Klammern hinterlegt und finden sich derzeit noch nicht in der Grafik zur Bedarfsprognose wieder und auch noch nicht im Hauptdokument, da die Altersstruktur nicht bekannt ist.

In Suderburg befindet sich eine Großtagespflegestelle, die Kinder im Alter bis zu 10 Jahren betreut. In Eimke ist eine weitere Tagesmutter tätig.

In der Samtgemeinde liegt der Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund bei 6,5 %. Der Anteil, der betreuten Kinder die vom Elternbeitrag befreit sind liegt bei 14 %.

In den Kindergärten Wunderland werden sechs Kinder aus der Samtgemeinde Suderburg betreut und gefördert.

Die Betreuungsquote der Kinder in der Samtgemeinde Suderburg vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege liegt bei 35,6 %. Die Betreuungsquote der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren liegt bei rund 83,3 %.

3.5. Samtgemeinde Aue

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der Samtgemeinde Aue

Einrichtung	genehmigte Plätze						tatsächl. belegte Plätze gesamt	
	Gruppen			Art der Gruppe				gesamt
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
ev. Kita B. Bodenteich	25	25	98	30 (G)	0	18 (4) G	148	144
DRK Kita Wieren	75	0	33	30	0	16 (4) G	108	100
DRK Kita Wrestedt	70	0	40	15 (G)	25 (20)	EI	110	101
Summe	170	25	171				366	345
							361	

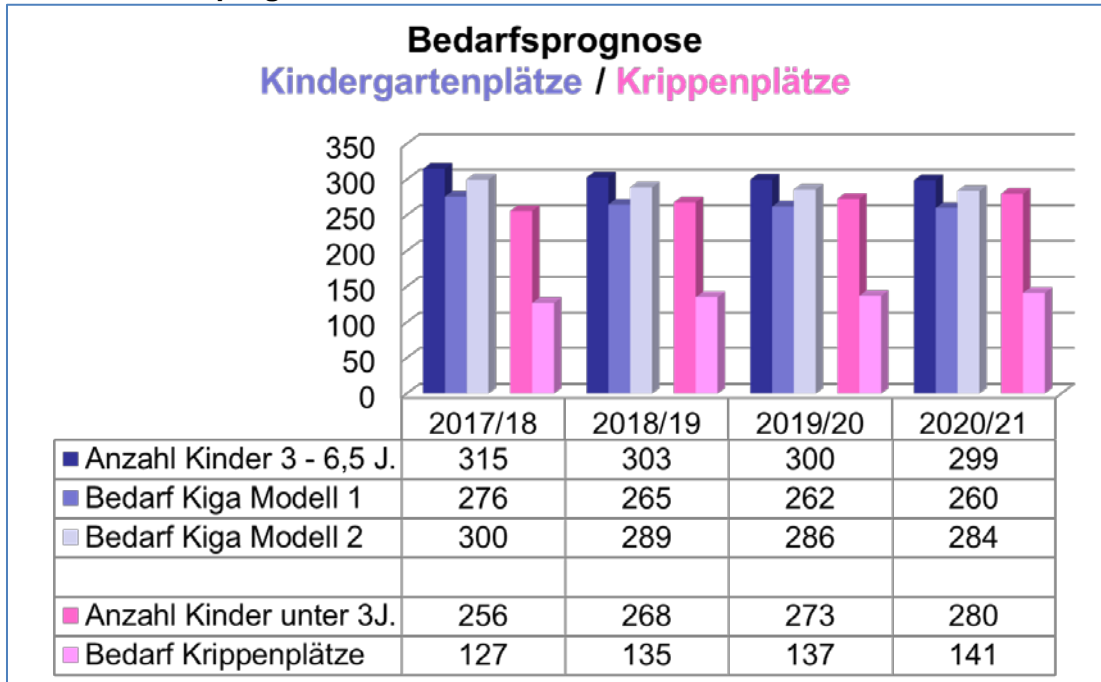
Die Gruppen in Kindertagesstätte im Bad Bodenteich waren, bis auf die Nachmittagsgruppe, alle vollständig belegt. Die Gruppen in Wrestedt und Wieren waren ebenfalls fast vollständig ausgelastet. In der altersübergreifenden Gruppe in Wrestedt wurden 6 Kinder im Alter von zwei Jahren betreut, weshalb sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder in der Gruppe auf zwanzig reduziert.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

Angebotsform	Anzahl alters-relevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf 2018/2019	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2018/19
Krippe 0 < 3 Jahre	256	75 (84)	73 (82)	135	75 (84)
Kindergarten 3 < 7 Jahre	361	291	269	289	291

In der Samtgemeinde Aue wurden zum Stichtag 01.03.2018 insgesamt 345 Kinder in Kindertagesstätten betreut. In den 5 Krippengruppen waren insgesamt 73 Plätze belegt, weitere neun Kinder unter drei Jahren wurden in ein einer altersübergreifenden Gruppe und Kindergartengruppe in Wrestedt betreut. Der ermittelte Bedarf an Krippenplätzen ist größer als die Anzahl der Angebotenen Plätze. In Bad Bodenteich und in Wieren gab es viele Anfragen. Die Kita in Wrestedt überlegt derzeit wie sie die angemeldeten Krippenkinder unterbringen bzw. betreuen kann.

Grafik: Bedarfsprognose an Kita-Plätzen in der SG Aue



Die Kita in Bad Bodenteich plante ab August 2018 eine Waldgruppe anzubieten und hätte somit den zusätzlichen Bedarf (13 Anfragen für über Drei-Jährige) abdecken können. Die Einführung der Waldgruppe wurde auf August 2019 verschoben.

Ein Teil des Bedarfes an Krippenplätzen könnte durch die angebotenen Plätze in der Kindertagespflege aufgefangen werden. In Bad Bodenteich gibt es aktuell drei Tagespflegepersonen, in Wieren ist eine Tagesmutter tätig und für Wrestedt steht eine Tagespflegperson in Esterholz zur Verfügung.

Die Kita in Wrestedt musste aus dem Gebäude der Kindertagesstätte in Wrestedt ausziehen und ist provisorisch in anderen Räumlichkeiten untergebracht. Ein Neubau oder Sanierung des Kindergartens in Wrestedt ist geplant. Genaueres ist der Jugendhilfeplanung zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

In den Kindergärten Wunderland werden sechs Kinder aus der Samtgemeinde Aue betreut und gefördert.

Der Anteil, der betreuten Kinder in der Samtgemeinde Aue, die vom Elternbeitrag befreit sind liegt bei 14,8 %. Einen Migrationshintergrund haben 4,6 % der betreuten Kinder.

Die Betreuungsquote der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege in der Samtgemeinde Aue liegt bei 32 %.

Die Betreuungsquote der Kinder im Alter zwischen 3 bis unter 6 Jahren liegt bei rund 86,6 %.

3.6. Hansestadt Uelzen

Übersicht der genehmigten und belegten Plätze in der Hansestadt Uelzen

Einrichtung	genehmigte Plätze						gesamt	tatsächl. belegte Plätze gesamt
	Gruppe			Art der Gruppe				
	V	N	G	Krippe	AÜ	I-Gruppe		
ev. Kita St. J. Arche	60	38	38	15 (G)	0	36 (8)	151	143
ev. Kita St. J. weiße Taube	0	0	35	15 (G)	20	0	35	35
DRK Kiga Greyerstr.	25	25	25	0	0	0	75	74
DRK Kita Gartenstraße	0	0	80	30	0	0	80	79
DRK Kita Niendorfer Str.	23	23	61	15 (G)	0	0	107	107
DRK Kita Ilmenauufer	0	0	70	45 (G)	0	0	70	70
DRK Kiga Tivolistr.	40	40	0	0	0	0	80	80
DRK Kiga Gr. Liedern	0	0	65	15 (G)	0	0	65	65
DRK Kiga Holdenst.	65	0	0	15 (V)	0	0	65	65
DRK Kiga Veerßen	22	0	23	0	0	0	45	44
ev. Kita Oldenstadt	43	0	40	15 (G)	0	18 (4)	83	83
DRK Kiga Kirchweyhe	29	0	0	0	0	EI	29	29
DRK Kiga Westerweyhe	50	25	0	0	0	0	75	70
DRK Kita Zimmermannstr.	0	0	85	30 (G)	0	EI	85	85
Kita Wunderland	0	0	49	24 (G)	0	24 (4)	49	49
Summe	357	151	571				1094	1078

Entsprechend der Tabelle gab es im Kita-jahr 2017/2018 1094 genehmigte Plätze, davon waren 219 Krippenplätze und 875 für Kindergartenkinder bzw. altersübergreifende Gruppenplätze. Die Sonderkindergärten der Kindergärten Wunderland sind hier nicht mehr aufgeführt.

Übersicht über den Bestand und Bedarf an Kita-Plätzen (Modell 2)

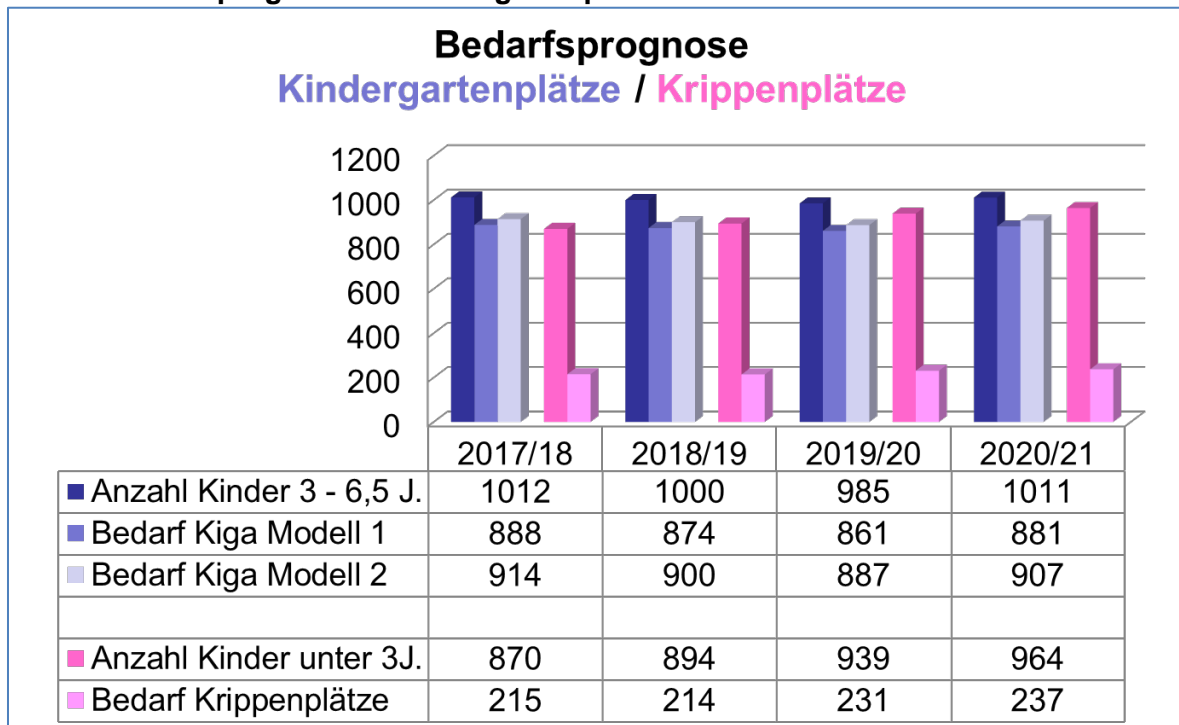
Angebotsform	Anzahl alters-relevanter Kinder	Anzahl genehmigte Plätze	Anzahl belegte Plätze	ermittelter Bedarf 2018/2019	Planung/ angebotene Plätze Kita-Jahr 2017/18
Krippe 0 < 3 Jahre	870	219 (222)	216 (219)	214	204 (209)
Kindergarten 3 < 7 Jahre	1162	875	859	874	865 (860)

In der Hansestadt Uelzen konnten durch die Kita in der Gartenstraße im Laufe des Kita-Jahres 2017/2018 insgesamt 50 neue Kindergartenplätze und 30 Krippenplätze geschaffen werden.

In der Hansestadt Uelzen besuchten 33 Kinder, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet haben eine Krippe. Diese Kinder befinden sich im Übergang, um dann ab August eine Kindergartengruppe zu besuchen. Drei Kinder im Krippenalter wurden in altersübergreifenden Gruppen in Kitas betreut.

In der folgenden Grafik sind zwei Modelle für den Bedarf an Kindergartenplätzen dargestellt. Modell 1 stellt den Bedarf an Kindergartenplätzen ohne Einbezug der Anfragen für über drei jährige Kinder dar, diese Anfragen werden im Modell

Grafik: Bedarfsprognose an Kindergartenplätzen in der Hansestadt Uelzen



Zum Stichtag 01.03.2018 standen 26 Kindergartenkinder und 41 Krippenkinder auf der Warteliste. Ein Teil der Kinder wurde in einer Spielgruppe im Rahmen des Bundesprogrammes Kita-Einstieg stundenweise betreut. Eltern, deren Kinder auf der Warteliste stehen, wird zudem das Angebot gemacht an Eltern-Kind-Gruppen im Rahmen von Kita-Einstieg teilzunehmen.

Ab August 2018 sind folgende Änderungen / Planungen angedacht: In der DRK Kindertagesstätte Ilmenauufer wird eine Krippengruppe in eine Kindergartengruppe umgewandelt. Die Kleingruppen mit jeweils 10 Plätzen in Kirchweyhe und in der Zimmermannstraße werden zum neuen Kita-Jahr wieder aufgelöst. In der Kita in der Niendorferstraße erhält ein Kind eine Einzelintegration in der Nachmittagsgruppe, somit stehen in der Nachmittagsgruppe noch 20 Plätze zur Verfügung. In Westerweyhe wird ein Teil der Plätze in Ganztagsplätze umgewandelt, insgesamt stehen in der Kita dann 61 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die DRK Kita Gartenstraße wird voraussichtlich im August in den Neubau umziehen.

Im ev.-luth. Kinderspielkreis können 20 Kinder (altersübergreifend) dienstags und donnerstags oder / sowie mittwochs und freitags in der Zeit von 8:30 bis 11:30 Uhr betreut werden. Dieses Angebot bleibt auch im Kita-Jahr 2018/2019 bestehen. Zudem bieten rund 30 Kindertagespflegepersonen in der Hansestadt Uelzen Kinderbetreuung an.

DRK bleibt Betreiber

Ausschreibung für Kita Gartenstraße beendet / Neubau verzögert sich

Uelzen. Den Zuschlag für den Betrieb der Kita Gartenstraße bekommt das DRK. Das hat der Ausschuss für Generationen, Integration, Flüchtlinge und Soziales der Hansestadt Uelzen in seiner jüngsten Sitzung empfohlen. Stimmt der Verwaltungsausschuss diesem Vorschlag in seiner Sitzung am kommenden Montag, 9. April, zu, werden die Kinder in der Kita auch nach dem 1. August von Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes Uelzen betreut.

Ein Wechsel der Erzieher bliebe den Kleinen damit erspart. Das DRK würde die Einrichtung zunächst für die nächsten fünf Jahre betreiben. Grundlage für die Empfehlung ist das Ergebnis einer EU-weiten Ausschreibung der Stadt Uelzen. Das DRK hat das einzige Angebot abgegeben.

Die Ausschreibung ist bereits der zweite Anlauf der Hansestadt. Das erste im vergangenen Jahr eingeleitete EU-weite Vergabeverfahren für den Betrieb der Kita Gartenstraße hatte die Stadt aufgehoben. Die Vergabekammer Lüneburg hatte Bedenken an der Bewertungsmatrix für die Angebote geäußert. Um die Betreuung der Kinder zum 1. August 2017 sicherzustellen, hatte die Stadt auf ein zeitaufwändiges juristisches Verfahren verzichtet und in einem nationalen Vergabeverfahren das DRK für einen Übergangszeitraum mit dem Betrieb der Kita beauftragt. Dieser Interimszeitraum endet am 31. Juli.

Die neue Kita in der Gartenstraße ist vorübergehend im Pavillon auf dem Grundstück der Lucas-Backmeister-Schule zum 1. August 2017 gestartet.

Inzwischen werden rund 80 Kinder in vier Gruppen betreut. Der Umzug in den Neubau sollte zum 1. August folgen. Nach aktueller Mitteilung des Gebäudemanagements Uelzen verschiebt sich die Fertigstellung um rund anderthalb Monate, also bis voraussichtlich Mitte September.

Die anhaltend frostigen Wochen im Februar und im März hätten eine Zwangspause für den Bauunternehmer ausgelöst. Mit den beteiligten Firmen habe das Gebäudemanagement die Bauzeit nochmals abgestimmt und vereinbart, den Verzug von rund sechs Wochen eineinhalb Monaten möglichst noch zu verkürzen, erklärt Ute Krüger von der Stadt Uelzen. „Der Umzug verschiebt sich um einige Zeit. Der Betrieb bleibt wie bisher sichergestellt.“

Quelle: Allgemeine Zeitung 06. April 2018; S. 3

Im Heilpädagogischen Kindergarten werden 23 Kinder (drei bis sieben Jahre) und im Sprachheilkindergarten 13 Kinder aus der Hansestadt Uelzen betreut und gefördert.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in den Kitas der Hansestadt Uelzen ist sehr unterschiedlich. In einigen Kitas beträgt der Anteil 10% in anderen Kitas liegt er bei über 50 % und in einer Kita sogar bei über 70%. Vom Elternbeitrag befreit sind rund 30 % der Kinder, die in der Hansestadt Uelzen in einer Kindertagesstätte betreut werden.

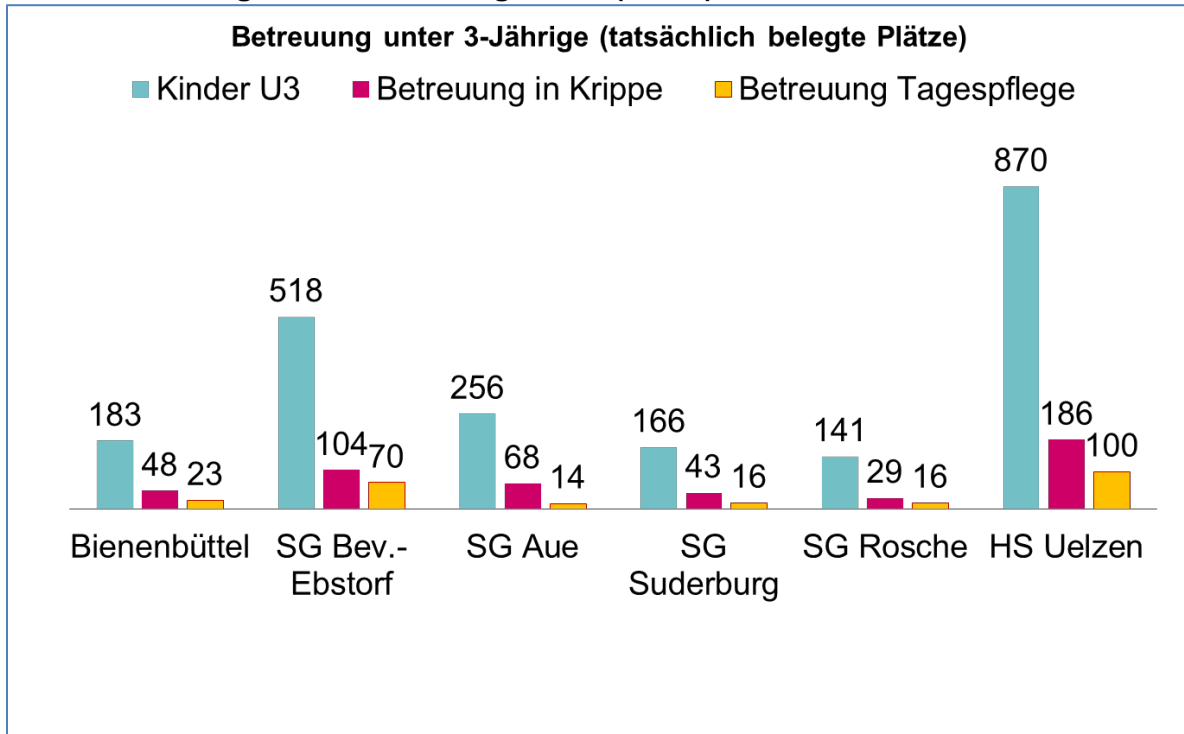
Die Betreuungsquote der Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflege in der Hansestadt Uelzen liegt bei 32,9 %.

Die Betreuungsquote der Kinder im Alter zwischen 3 und unter 6 Jahren liegt bei 86,1 %.

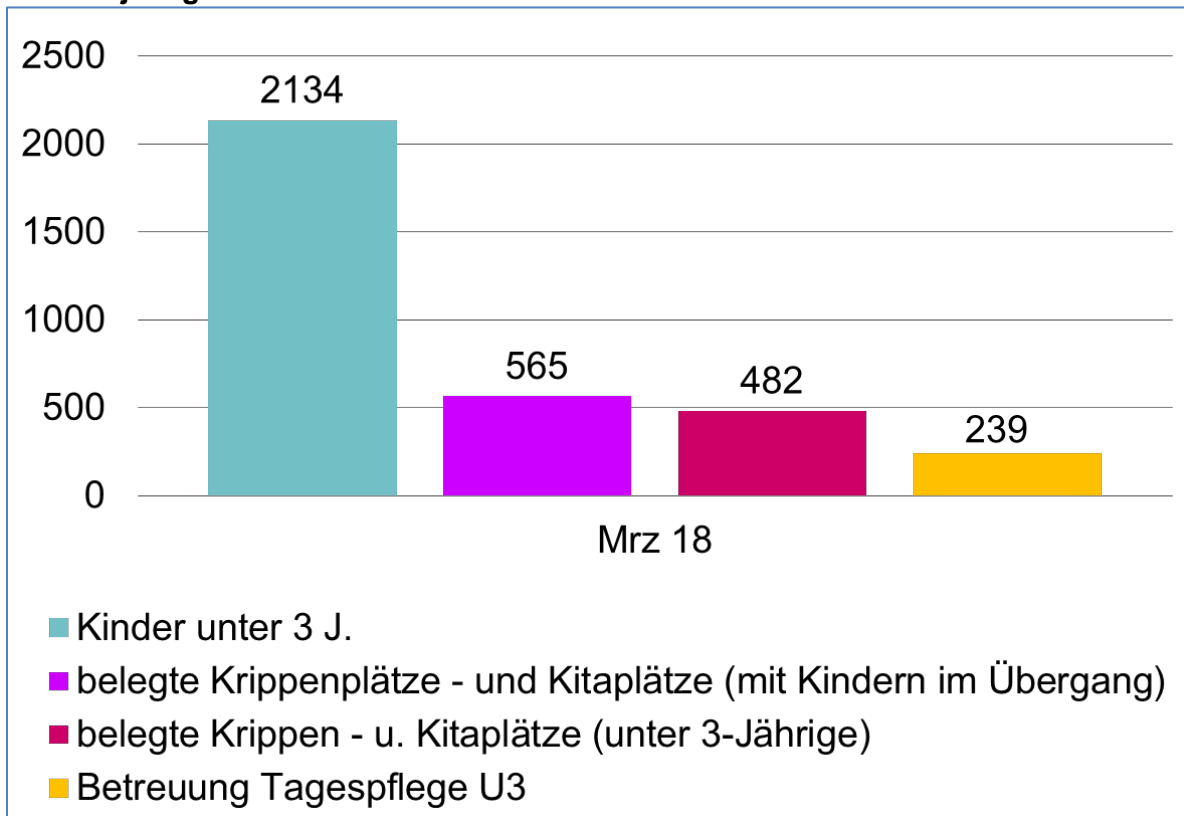
4. Betreuungssituation in Kindertagesstätten

4.1. Betreuungssituation der unter 3 –Jährigen im Landkreis Uelzen

Grafik: Betreuung der unter 3-Jährigen den (Samt-) Gemeinden/ in der Stadt Uelzen



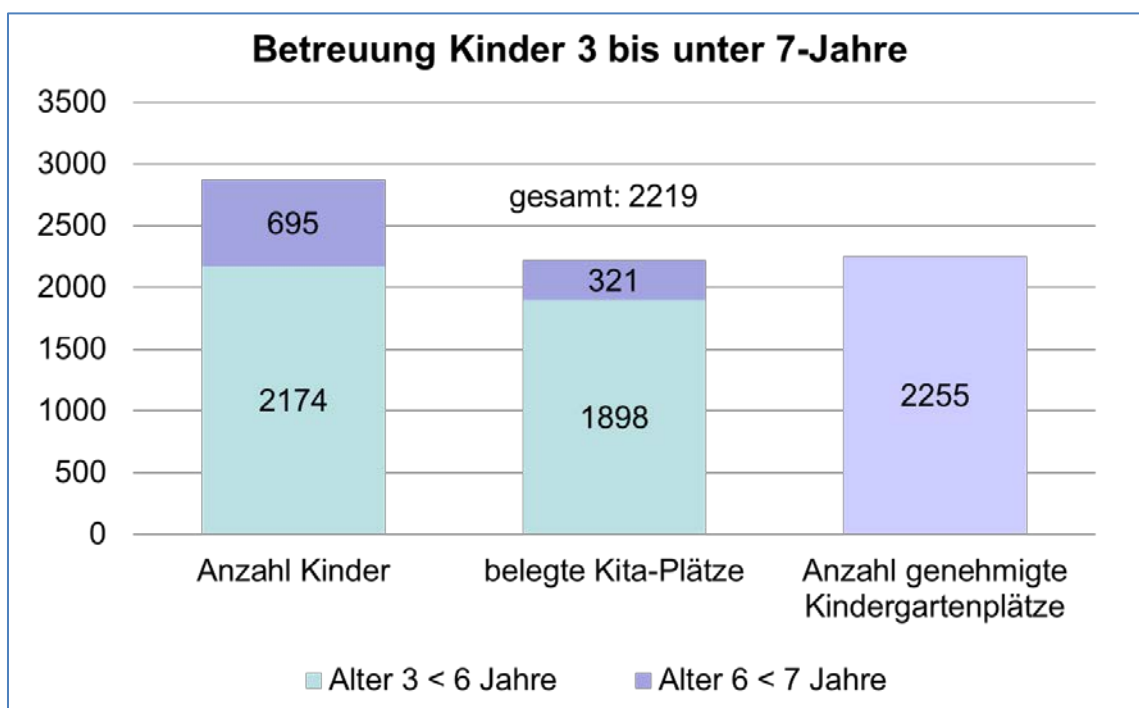
Grafik: Darstellung Anzahl der Kinder unter drei Jahren und Betreuungsplätze für unter 3- jährige



Wie in der Grafik zu sehen ist, leben 2134 Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr im Landkreis Uelzen. Im Kita-Jahr 2017/2018 gab es im Landkreis Uelzen insgesamt 559 genehmigte Krippenplätze (über 60 mehr als im Vorjahr), davon waren zum 01.03.2018 insgesamt 526 Plätze belegt, einige der Kinder waren bereits älter als drei Jahre und befanden sich im Übergang, um im neuen Kita-Jahr in eine Kindergartengruppe zu wechseln. Insgesamt wurden 482 Kinder unter drei Jahren in einer Krippe oder Kindertagesstätte (bspw. altersübergreifende Gruppe) betreut. Zählt man die Plätze in den Krippen- und Kindergartengruppen zusammen, dann standen 598 Plätze für Kinder im Krippenalter zur Verfügung. Durch Kindertagespflege wurden 239 Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres betreut. Insgesamt wurden 721 Kinder unter drei Jahren im Landkreis Uelzen betreut, das entspricht einer Betreuungsquote von 33,8 %. Zählt man die zur Verfügung stehenden Plätze für unter Dreijährige hinzu, dann ergibt das eine Versorgungsquote für diese Altersgruppe von 39 %. Die ermittelte Bedarfsquote zur Betreuung unter Dreijähriger liegt bei etwa 39,6 %.

Für das neue Kita-Jahr ab August 2017 sind verschiedene Umstrukturierungen geplant. Die Krippengruppe in Eimke wird wieder zu einer altersübergreifenden Gruppe mit Plätzen Krippen- und Kindergartenkindern. In Bienenbüttel wird eine Krippengruppe im Kinderhof Steddorf geschaffen. Der Umbau wird voraussichtlich zum 01. Oktober fertiggestellt werden. Aus der altersübergreifenden Gruppe in Barum wird eine Krippengruppe.

4.2. Betreuungssituation der Kindergartenkinder im Landkreis Uelzen

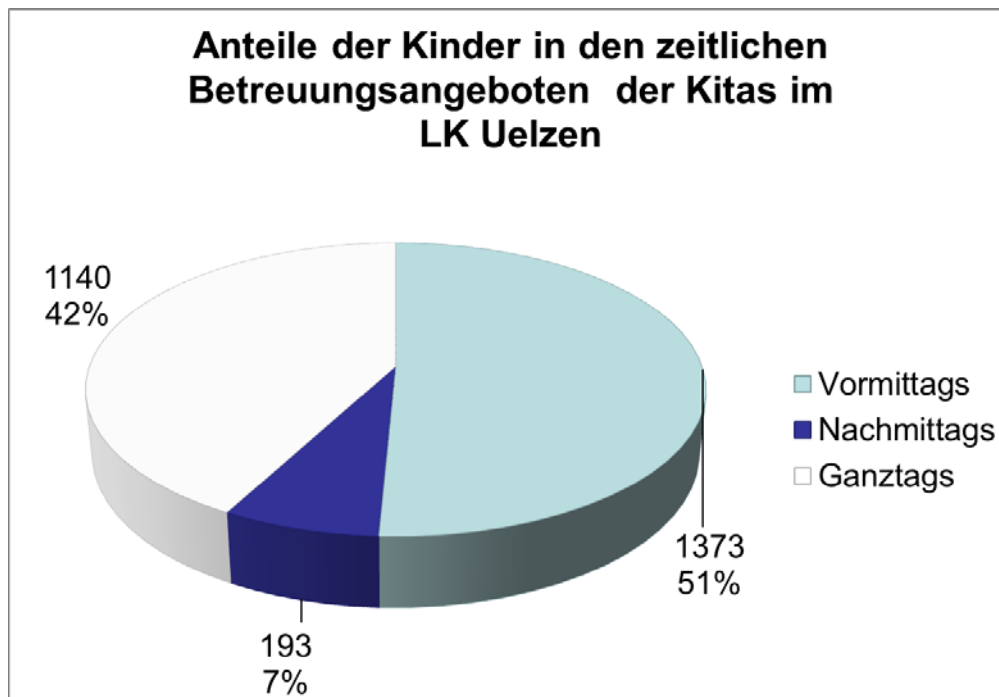


Im Landkreis Uelzen leben zum Stichtag 01.03.2018 insgesamt 2174 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren, davon besuchen 1898 Kinder eine Kindertagesstätte. In dieser Altersgruppe werden etwa 87,3 % (89,5 % mit Sonderkindergärten) der Kinder in einer Kindertagesstätte betreut. Einige sechsjährige Kinder besuchen bereits die Schule, andere werden noch in der Kita betreut. Im Landkreis Uelzen stehen insgesamt etwa 2255 Plätze zur Betreuung von Kindergartenkindern zur Verfügung, das ergibt eine Versorgungsquote von rund 90 %. (Mit Sonderkindergärten 92 %)

5. Belegung der Kita-Plätze entsprechend der Betreuungszeiten

Prozentuale Aufteilung der Kinder nach Betreuungszeiten

Anteil der Kinder in Kindertagesstätten nach Betreuungszeiten im Landkreis Uelzen



Die Ganztagsbetreuung wurde kreisweit weiter ausgebaut. Im März 2018 besuchten 1140 Kinder eine Kindertagesstätte ganztags (2016 waren es 935 Kinder und 2015 waren es 776 Kinder). Einige der Vormittagsgruppen haben Betreuungszeiten bis 14:00 oder 15:00 Uhr (mit Sonderöffnungszeiten) und werden hier (entsprechend ihrer Betriebserlaubnis) als Vormittagsgruppe gezählt, andere Gruppen mit einer ähnlichen Betreuungszeit zählen (entsprechend ihrer Betriebserlaubnis) als Ganztagsgruppe.

Die Mehrheit der Krippen bietet Ganztagsbetreuung oder Betreuungszeiten bis mindestens 14:00 Uhr an. Nicht alle Krippenkinder, die in einen Platz in einer Ganztagsgruppe haben, werden dort auch ganztags betreut. Eltern können ihre Kinder in einigen Gruppen bereits mittags abholen.

Mittlerweile gibt es auch Integrationsgruppen mit Ganztagsbetreuung. Nachmittagsgruppen sind rückläufig, dieser Trend wird im nächsten Kita-Jahr weiter zunehmen.

Mehrere Kindertagesstätten bieten mittlerweile Betreuungszeiten (mit Sonderöffnungszeiten) von über 10 Stunden teilweise 12 Stunden an. Das ermöglicht Eltern mehr Flexibilität und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unterstützt wird dies u.a. durch Bundesprogramme wie Kita-Plus.

6. Integrative Förderung (gemeinsame Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder im Kindergarten)

Das Angebot einer integrativen Förderung von Kindern richtet sich an Kinder mit Behinderung oder die von einer Behinderung bedroht sind ab Vollendung des 3. Lebensjahres (3. Geburtstag) bis zur Einschulung.

In einer Integrativen Gruppe eines Regel-Kindergartens werden Kinder mit Behinderung gemeinsam mit nicht behinderten Kindern gefördert. Im Gegensatz zur Einzelintegration nimmt eine Integrative Gruppe immer mindestens zwei und höchstens vier (ausnahmsweise auch einmal fünf) Kinder mit Behinderung auf. Bei dieser Form der Förderung profitieren Kinder mit Behinderung und nicht behinderte Kinder gegenseitig voneinander. In der integrativen Gruppe erhalten Kinder mit Behinderung heilpädagogische Förderung, welche dem gleichen Zweck dient wie in einem Sonderkindergarten.

Nach § 4 Abs. 3 SGB IX sollen Kinder mit Behinderung jedoch möglichst mit nicht behinderten Kindern gemeinsam betreut werden. Die integrative Förderung entspricht diesem Auftrag deutlich mehr als die Betreuung in Sondereinrichtungen.

Bei einer Einzelintegration wird ein Kind mit Behinderung gemeinsam mit nicht behinderten Kindern gefördert. Im Gegensatz zur Gruppenintegration nimmt der Kindergarten bei der Einzelintegration immer nur ein einzelnes Kind mit Behinderung auf. Diese Form der Integration sollte nur in besonderen Einzelfällen stattfinden, da die heilpädagogische Förderung in der Gruppe vorrangig und umfangreicher ist.

Kinder mit Behinderung, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden zusammen mit Kindern ohne Behinderung integrativ in Kinderkrippen und kleinen Kindertagesstätten betreut. Die Kinder erhalten in der Krippe neben den üblichen Leistungen der Krippe Leistungen der Eingliederungshilfe insbesondere in Form heilpädagogischer Leistungen für Kinder gemäß §§ 53, 54 Sozialgesetzbuch - 12. Buch (SGB XII) in Verbindung mit § 55 Abs. 2 Nr. 2 Sozialgesetzbuch - 9. Buch (SGB IX).

Im Kindergartenjahr 2017/2018 wurden 56 Kinder mit körperlicher, seelischer und/oder geistiger Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in "regulären" Kindertagesstätten betreut. Davon wurden 49 Kinder in insgesamt 14 Integrationsgruppen betreut (davon befanden sich zwei Integrationsgruppen in der Krippe) und sieben Kinder in Form von Einzelintegration in Kindergartengruppen.

Übersicht Integrationsgruppen und Einzelintegration im Landkreis Uelzen

Einrichtung	Anzahl aller Kinder in der Gruppe	Anzahl Kinder mit Behinderung	Einzelintegration
ev. Kita Bad Bevensen	17	4	
ev. Kita Bienenbüttel	12	3	
ev. Kita Bad Bodenteich	18	4	
DRK Kita Ebstorf	17	3	
DRK Kita Ebstorf	17	3	
DRK Waltkiga Ebstorf			X
ev. Kita Gerdau	17	5	
ev. Kita Himbergen (Kiga)	18	4	
Kita Jelmstorf	18	3	
DRK Kita Suderburg			X
Waldorfkindergarten Weste			X
DRK Kita Wieren	16	4	
DRK Kita Wrestedt			X
DRK Kita Wriedel			X
ev. Kita Arche	16	4	
ev. Kita Arche	18	4	
DRK Kita Kirchweyhe			X
DRK Zimmermannstr.			X
ev. Kita Oldenstadt	18	4	
Krippe Wunderland	12	2	
Krippe Wunderland	12	2	
gesamt:	226	49	7
Integrationsgruppen:	14		

6.1. Betreuung und Förderung von Kindern mit Behinderung

Die Kindergärten Wunderland der Leben lernen gGmbH betreiben zwei Sonderkindergärten für Kinder mit heilpädagogischen Förderungsbedarf und Sprachheilförderung mit Standort in der Hansestadt Uelzen. Das Einzugsgebiet ist der ganze Landkreis Uelzen. Der heilpädagogische Kindergarten stellt 48 Plätze zur Verfügung für Kinder mit heilpädagogischem Unterstützungsbedarf, dort wurden im März 2018 insgesamt 49 Kinder betreut und gefördert. Im Sprachheilkindergarten wurden 26 Kinder betreut und gefördert.

Förderung in den Kindergärten Wunderland

	Heilpädagogischer Kindergarten	Sprachheilkindergarten
Hansestadt Uelzen	23	13
Bienenbüttel	1	0
SG Bevensen- Ebst.	9	2
SG Rosche	6	3
SG Suderburg	4	2
SG Aue	3	3

7. Förderangebote in den Kindertagesstätten

7.1. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich

Der Landkreis Uelzen erhält seit 2007 Zuwendungen aus der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich“ des niedersächsischen Kultusministeriums. Im letzten Jahr (2016) wurde die Richtlinie überarbeitet, neben der Namensänderung „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur Förderung alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich“ ergaben sich auch inhaltliche Veränderungen. Voraussetzung zur Teilnahme am Sprachförderprogramm ist das Vorliegen und die jährliche Fortschreibung des „Regionalen Konzeptes zur Sprachbildung und Sprachförderung in den Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen“, welches gemeinsam mit allen Trägern der Kindertagesstätten im Landkreis entwickelt wurde. Es finden jährliche Austausch-Treffen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Sprachförderkonzeptes statt. Durch die Änderungen in der Richtlinie musste das regionale Konzept komplett überarbeitet werden, weshalb die Arbeitsgruppentreffen häufiger stattfanden und stattfinden. Neben der Überarbeitung des Konzeptes, wurde ein Orientierungsbogen zu Methoden der Sprachbildung und Sprachförderung entwickelt.

Vorrangige Ziele der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung sind:

- alle Kinder ausgehend von ihren individuellen Voraussetzungen beim Erwerb der deutschen Sprache bestmöglich zu begleiten und gezielt zu unterstützen
- Kindern erfolgreiche Teilhabe an allen Bildungsprozessen und einer gesellschaftlichen Integration zu ermöglichen
- förderliche Impulse im Spracherwerbsprozess zu geben und gleichzeitig zentrale Aspekte der interkulturellen Erziehung im pädagogischen Alltag berücksichtigen
- Sprach- und Fachkompetenz der Kita-Fachkräfte auszubauen und
- Selbstreflexion des pädagogischen Handelns in Bezug auf Sprachbildung und Sprachförderung im pädagogischen Alltag
- Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung sicherzustellen sowie die Aspekte einer interkulturellen Erziehung

Durch die Novellierung des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) soll die Sprachstandsfeststellung und vorschulische Sprachförderung für Kinder, die in einer Kindertagesstätte betreut werden ab August 2018 in Verantwortung der Kindertagesstätte umgesetzt werden und nicht mehr durch die Grundschulen. Die Änderungen im Rahmen der vorschulische Sprachförderung sollen im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) geregelt werden. Bisher sind keine genaueren Richtlinien zur Umsetzung bekannt. Ein Gesetzesentwurf liegt vor, ein Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens ist im Juni zu erwarten.

7.2. Bundesprogramm Sprach-Kitas

Mitte 2015 konnten sich Kindertagesstätten, die von Kindern (0-6 Jahre) mit einem besonderen sprachlichen Förderbedarf besucht werden, insbesondere Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund, für das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ bewerben. Das Bundesprogramm startete im Januar 2016 mit vier DRK-Kindergärten aus der Hansestadt Uelzen. In einer zweiten Förderwelle Ende 2016 konnten sich weitere Kindertagesstätten für das Programm bewerben. Aus dem Landkreis Uelzen wurden 10 weitere Kitas (evangel.-luth. Kitas, CJD und DRK) zur Antragstellung zugelassen. Ziel des Programmes liegt in der Verbesserung der Angebote sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen.

Im Rahmen des Programmes wurde ein Verbund mit Kindertagesstätten aus landkreisübergreifenden Kommunen gegründet. Es kam zu Veränderungen innerhalb des Verbundes, so dass Kitas aus der zweiten Förderwelle mit in den Verbund aus der ersten Förderwelle aufgenommen werden konnten. Kitas, die ab August 2017 mit dem Programm

starteten arbeiten in einem neuen Verbund zusammen. Die Fachberatung für den ersten Verbund hat Fr. Agt aus der DRK Kindertagesstätte in Holdenstedt übernommen. Durch das Bundesprogramm erhalten die beteiligten Kindertagesstätten eine finanzielle Förderung für zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung, um diese systematisch im (Kita-) Alltag zu verankern und die Zusammenarbeit mit den Familien zu stärken. Durch die Fachberatung erhalten die Fachkräfte eine kontinuierliche Begleitung. Die Fachkräfte nehmen an Austauschtreffen und Fortbildungen teil und sind so in der Lage die Kita-Teams zu beraten und zu unterstützen und Konzepte alltagsintegrierter Sprachbildung weiterzuentwickeln.

Nr.	Träger der Einrichtung	Name der Einrichtung	Ort	Verbund	
1	DRK-Kreisverband	DRK Kita Niendorfer Str.	Uelzen	Verbund 1	1. Förderwelle Start 01/2016
2	DRK-Kreisverband	DRK-Kindertagesstätte Greyerstr	Uelzen		
3	DRK-Kreisverband	DRK-Kindergarten	Uelzen		
4	DRK-Kreisverband	DRK-Kindertagesstätte	Uelzen		
5	CJD Göddenstedt	CJD Kindergarten Oetzen	Oetzen		
6	CJD Göddenstedt	CJD Kita Suhlendorf	Suhlendorf		2. Förderwelle ab 01/2017
7	DRK-Kreisverband	DRK-Kiga Westerweyhe	Uelzen		
8	DRK-Kreisverband	DRK-Kiga Wriedel	Wriedel		
9	DRK-Kreisverband	DRK-Kita Gr. Liedern	Uelzen		
10	CJD Göddenstedt	CJD Kita Rosche	Rosche		
11	ev. Kirche	ev. Kita Oldenstadt	Uelzen	Verbund 2	
12	ev. Kirche	ev. Kneipp-Kita	Bad Bodenteich		
13	ev. Kirche	ev. Kita Arche	Uelzen		

Zuschuss für sprachliche Bildung

Bund fördert Bad Bodenteicher Kita mit 85 000 Euro / Zusätzliche Fachkräfte geplant

Bad Bodenteich. Für die Förderung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung erhält der evangelische Kindergarten St. Petri in Bad Bodenteich über einen dreijährigen Zeitraum einen Zuschuss des Bundes in Höhe von 85 000 Euro. Das teilt der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte (CDU) mit. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Dieses baut auf den erfolgreichen Ansätzen eines Vorgänger-Programms aus den Jahren 2011 bis 2015 auf und erweitert diese.

Bereits im Juni wurden das evangelisch-lutherische Kita-Zentrum Bad Bevensen, der Kindergarten Oetzen, die Kitas Suhlendorf und Wriedel sowie einige Kitas in Uelzen Teil des Programms. Damit unterstützt das Bundesfamilienministerium die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in 13



Die evangelische Kindertagesstätte Bad Bodenteich, hier bei ihrem Konzert in der Musikmuschel des Seeparks, erhält einen Zuschuss des Bundes für die sprachliche Bildung. Archivfoto: privat

Kitas im Landkreis Uelzen.

Das Programm richtet sich hauptsächlich an Einrichtungen, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichen Förderbedarf besucht werden. Diese wurden im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens und in

Abstimmung mit den Ländern ausgewählt.

Alle Sprach-Kitas erhalten durch das Bundesprogramm doppelte Unterstützung: Die Kita-Teams werden durch zusätzliche Fachkräfte mit Expertise im Bereich sprachliche Bildung verstärkt, die direkt in der Kita tätig sind. Diese be-

raten, begleiten und unterstützen die Kitas bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Zudem finanziert der Bund eine zusätzliche Fachberatung, die die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützt. Sie qualifiziert die dortigen Fachkräfte.

Quelle. Allgemeine Zeitung 21. Juli 2017, S. 6

7.3. Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen (Quik)

Im Juni 2017 wurde die Förderrichtlinie „Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen“ verabschiedet (Förderzeitraum 2017 – 2021). Mit dem Ziel bedarfsgerecht zusätzliches Personal in Gruppen oder Kindertageseinrichtungen, in denen der Anteil an Kindern mit Migrations- oder Fluchterfahrung besonders hoch ist, zu fördern.

Die Bildungsanforderungen in Kitas sind über die Jahre angestiegen. Durch die Richtlinie erhalten die Fachkräfte die benötigte Zeit, um die Kinder individuell und in der Gruppe in ihrer Entwicklung zu begleiten und notwendige Bindungs- und Erziehungsangebote zu machen. Kindertagesstätten eignen sich besonders als Orte um Deutsch zu lernen und ermöglichen eine sprachliche, soziale und kulturelle Integration für alle Kinder und können einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von Kindern leisten.

Im Landkreis Uelzen werden mit den zur Verfügung stehenden Mittel insgesamt 16 halbe zusätzliche Betreuungskräfte gefördert, diese unterstützen Kindertagesstätten in der Hansestadt Uelzen, in Bad Bevensen, Ebstorf und Bad Bodenteich. Eine berufsbegleitende Qualifizierung (Durchführung Februar bis Mai 2018) ermöglicht den Zusatzkräften ihre Kenntnisse auszubauen.

7.4. Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Das Jugendamt des Landkreises Uelzen nimmt am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil. Damit werden seit August 2017 bis Ende 2020 in der Region niedrigschwellige Angebote gefördert, die den Einstieg in die Kindertagesbetreuung erleichtern.

Ziel des Programmes ist es, Familien den Zugang zur Kindertagesbetreuung zu erleichtern und sie zu begleiten. Die Angebote sollen Familien über Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland aufklären sowie erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung geben. Sie sollen dazu beitragen, Vorbehalte gegenüber Kitas und Kindertagespflege abzubauen und gesellschaftliche Teilhabechancen erhöhen.

Der Besuch in einer Kindertagesbetreuung kann dazu beitragen, Familien in schwierigen Lebenssituationen zu stabilisieren und die gesellschaftliche Integration zu erleichtern. Kinder lernen unter Kindern schneller die deutsche Sprache und knüpfen Kontakte.

Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz, der evangelischen Familien-Bildungsstätte und dem Kindertagespflegebüro planen die Koordinatorinnen des Landkreis Uelzen und der Hansestadt Uelzen die Umsetzung der Ziele dieses Programms.

Zurzeit werden Kinder in einer Spielgruppe in den Räumen der Kita in der Gartenstraße betreut, deren Mütter in der Grone-Schule an einer der angebotenen Maßnahmen teilnehmen. Mit diesem Angebot werde eine Brücke zur institutionellen Kinderbetreuung gebaut. Die feste Struktur mit Liedern, Spielen und kreativen Angeboten ähnelt dem Kindergartenalltag. Die Mütter werden ebenfalls in die Umsetzung einbezogen. Weitere Angebote, wie Eltern-Kind-Gruppen in den Anker-Kitas sind geplant. Bei der Informationsveranstaltung wurden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kindertagesstätten, Kindertagespflege und den Gemeinden Bedarfe an Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte erörtert. Die Umsetzung der Qualifizierungsangebote werden derzeit vorbereitet und sollen ab der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden.

8. Tagespflege im Landkreis Uelzen

Die Tagespflege wird durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) aufgewertet und gleichrangig neben die Betreuung in Tageseinrichtungen gestellt, insbesondere als:

- Angebot mit hoher Flexibilität in den Betreuungszeiten
- Alternative zur Betreuung von unter dreijährigen Kindern in Krippen
- familiennahe Betreuung
- ergänzende Betreuungsform zur Tageseinrichtung für Kinder im Kindergartenalter
- bedarfsgerechte Betreuung für Schulkinder

Eine Tagespflegeperson kann bis zu fünf Kinder gleichzeitig betreuen, so können insbesondere jüngere Kinder erste Gruppenerfahrungen im kleinen Rahmen machen. Durch individuelle Betreuungszeiten der Tagespflege erleben Kinder keinen „Schichtwechsel“ der Bezugsperson und bietet Kleinkindern somit einen sicheren Rahmen in ihrer Entwicklung. Großtagespflegestellen betreuen bis zu 10 Kinder gleichzeitig in hierfür angemieteten Räumen. Hier sind in der Regel zwei Tagespflegepersonen zur gleichen Zeit anwesend. Entsprechend des Förderauftrags des Achten Buches - Sozialgesetzbuches der Kinder- und Jugendhilfe umfasst die Kindertagespflege die individuelle Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.

Betreuungsverhältnisse bei Tagespflegepersonen im Landkreis Uelzen, geordnet nach Wohnort (Stand März 2018):

Kinder:	< 3 Jahre	3-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Summe:	aktive Tagespflegeperson
SG Bevensen Ebstorf:	70	23	24	0	117	30
SG Aue:	14	5	6	1	26	9
Gemeinde Bienenbüttel:	23	9	6	0	38	8
SG Suderburg:	16	7	8	0	31	5
Hansestadt Uelzen:	100	46	45	6	197	32
SG Rosche:	16	8	20	4	48	6
Summe:	239	98	109	11	457	90

Im März 2018 standen kreisweit etwa 90 aktive Tagespflegepersonen (144 Personen haben eine Kindertagespflege-Erlaubnis, sind aber nicht alle als Tagespflege aktiv) mit unterschiedlicher Anzahl von Tagespflegeplätzen zur Verfügung. Die Ausbildung von Tagespflegepersonen erfolgt seit langem über die ev. Familienbildungsstätte. Finanziert durch den Landkreis, das Land und die Agentur für Arbeit werden jährlich Kurse durchgeführt.

Die steigenden Nachfragen an Plätzen kann in der Regel gedeckt werden. An Orten mit erhöhtem Bedarf an Betreuungsplätzen macht das Kindertagespflegebüro gezielt für die Ausbildung zur Tagespflegepersonen Werbung.

Neben der Qualifizierung, hat das Kindertagespflegebüro der Evangelischen Familien-Bildungsstätte, die Vermittlung von Kindern an Tagespflegepersonen übernommen. Hier arbeitet das Kindertagespflegebüro eng mit dem Jugendamt des Landkreises Uelzen zusammen.

9. Betreuung von Schulkindern im Landkreis Uelzen

Stadt / Gemeinde	Betreiber	Betreuungszeiten	genehmigte Plätze	belegte Plätze	2018/19
Bad Bevensen	Diakoniewerk Jerusalem, KH Klexx	12:45 - 17:00 (freitags bis 16:00)	32	32	35
Ebstorf	DRK MGH	12:30 - 16:00	12	12	20
Bad Bodenteich	ev. Kirche (Kita)	12:00 - 17:00	30	30	30
Rosche	CJD	12:15 - 16:00	32	30	29
Suhlendorf	CJD	12:45 - 16:30	12	9	9
Wieren	DRK (Kita)	12:00 - 16:00	12	6	10
Wrestedt	GS Wrestedt	12:45 - 14:45	20	17	ca. 17
Landkreisweit	Tagespflege			ca. 38	

Samtgemeinde Aue:

In der Samtgemeinde Aue bietet die evangelische Kneipp-Kindertagesstätte in Bad Bodenteich insgesamt 30 Hortplätze in zwei Gruppen an, die zum Stichtag alle belegt waren. Die DRK-Kindertagesstätte in Wieren bietet eine Hortgruppe mit 12 Plätzen an, davon waren im März sechs Plätze belegt. Die Grundschule Wrestedt bietet eine Mittagesbetreuung für Grundschüler im Jugendzentrum an. Diese Betreuung besuchten insgesamt 17 Schulkinder, etwa die gleiche Anzahl an Kindern ist im nächsten Schuljahr/Kita-Jahr zu erwarten.

Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf:

In Bad Bevensen bietet das Diakoniewerk Jerusalem mit dem Kinderhaus Klexx insgesamt 32 Schulkindern die Möglichkeit am Nachmittag betreut zu werden. Im März 2018 war die Einrichtung vollständig belegt. Im nächsten Schuljahr sollen die Plätze auf 35 aufgestockt werden. Seit August 2018 hat die Schülernachmittagsbetreuung im DRK Mehrgenerationenhaus in Ebstorf wieder mit der Nachmittagsbetreuung begonnen, zum Stichtag wurden 12 Schüler und Schülerinnen betreut. Im neuen Schuljahr wird die Gruppe auf 20 Plätze erweitert.

Samtgemeinde Rosche

An der Grundschule in Rosche wird eine Hortbetreuung des CJD Göddenstedts angeboten, dort insgesamt 32 Plätze zur Verfügung, wovon 30 Plätze belegt sind. Für das neue Schuljahr sind bereits 29 Kinder für die Hortbetreuung angemeldet.

An der Grundschule in Suhlendorf betreibt das CJD eine Hortgruppe für 12 Schulkinder, im März wurden neun Kinder in der Gruppe betreut.

Hansestadt Uelzen

Mit Einführung der verlässlichen Grundschulbetreuung (Ganztagsgrundschulen) im Stadtgebiet sind die Nachmittagsbetreuungen für Schülerinnen und Schüler nach und nach aufgelöst wurden. Für Grundschulkindern, die keine verlässliche Ganztagsgrundschule besuchen oder bei denen Betreuungszeiten bis ca. 15:30 Uhr nicht ausreichen gibt es die Möglichkeit durch Tagespflegepersonen betreut zu werden.

In den (Samt-) Gemeinden Bienenbüttel und Suderburg gibt es keine Hortgruppen oder Schülernachmittagsbetreuungen, aber in den meisten Gemeinden kann der Bedarf durch Tagespflege abgedeckt werden.